

rafzer weibel



HERBST
MESSE
RAFZ
28./29. September
2013

Bild: Gustavo Lytwyn, Rafz

6/2013

1. Juni 2013 · 41. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2050

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur nächsten Gemeindeversammlung am Montag, 17. Juni 2013, um 20.00 Uhr im Saal im Zentrum Tannewäg 28 ein. Folgende Geschäfte sind traktandiert:

- Vorprojekt Ausbau Schützemur und Optimierung Einmündung Landstrasse sowie Erstellung Bushaltestellen; Genehmigung Baukredit von 300 000 Franken inkl. MWST.
- Vorprojekt Realisierung Buswendeplatz und Einfahrtstor Landstrasse beim Alters- und Pflegeheim Peteracker; Genehmigung Baukredit von 800 000 Franken inkl. MWST.
- Auflösung Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach sowie Anschluss zur Organisation von Berufsbeiständen zur Führung von Massnahmen des Erwachsenenschutzes bei der Trägergemeinde Stadt Bülach.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Rafz.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

Die Akten liegen ab Montag, 3. Juni 2013, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Zu diesem Zeitpunkt können Interessierte auch die Weisungsbroschüre bei der Abteilung Kanzlei beziehen oder auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung» herunterladen.

Vorinformation zu einem möglichen öffentlichen Busangebot

Seit längerer Zeit prüft der Gemeinderat ein verbessertes Busangebot zwischen Bahnhof und Post sowie den peripheren Wohnlagen.

Das Netzangebot vom öffentlichen Bus an die Bahn wurde bei der Bevölkerungsumfrage im Jahr 2009 bemängelt. Ebenso wurde ein fehlendes Busangebot Richtung Alters- und Pflegeheim Peteracker im Alterskonzept festgehalten. Die geprüfte Ortsbuslösung hat der Gemeinderat nach verschiedenen Besprechungen aus finanziellen Überlegungen gestrichen. Hingegen konnte mit PostAuto Zürich eine finanzierbare und verbesserte Situation angestrebt werden. Mit der von PostAuto Zürich als marktverantwortliches Unternehmen vorgestellten Spangenzlösung könnte eine Ortserschliessung mit einer separaten Buslinie Bahnhof – Post – Alters- und Pflegeheim Peteracker – Bahnhof Hüntwangen-Wil per Fahrplanwechsel 2015/2016 eingeführt werden. Diese Massnahme bedingt jedoch gewisse Ausbauten von Infrastrukturanlagen in Rafz und dem Bahnhof Hüntwangen-Wil.

Damit eine schnellere Lösung angestrebt werden kann, bietet PostAuto Zürich Hand für einen Vorlaufbetrieb. Die hierbei anfallenden Kosten sind jedoch durch die Gemeinde Rafz zu tragen. Der Vorlaufbetrieb und die künftige Spangenzlösung mit Anbindung des Alters- und Pflegeheims Peteracker kann aber nur realisiert werden, sofern die nötigen Infrastrukturbauten erstellt sind.

Für den Vorlaufbetrieb von Dezember 2013 bis Dezember 2014 muss von Montag bis Freitag jährlich mit rund 74 000 Franken gerechnet werden. Für die Spangenzlösung ab Dezember 2015, voraussichtlich inklusive Samstag und Sonntag, sind für die Haltestellenabfahrten auf Rafzer Gemeindegebiet jährliche Kosten von ca. 84 000 Franken prognostiziert.

Sofern die Kredite für die vorgesehenen Infrastrukturbauten an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013 genehmigt werden, kann voraussichtlich ab Dezember 2013 mit dem Vorlaufbetrieb gestartet werden. Ohne Genehmigung ist auch die künftige Spangenzlösung mit Anbindung des Usserdorf bzw. Alters- und Pflegeheims Peteracker in Frage gestellt. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Variante nicht alle Vorstellungen befriedigt, leider ist zum heutigen Zeitpunkt jedoch keine bessere Ortserschliessung finanziell vertretbar.

Ausbau Schützemur und Realisierung Buswendeplatz samt Einfahrtstor Landstrasse

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Rechnungsgemeindeversammlung die Genehmigung eines Baukredites von 300 000 Franken inkl. MWST für den Ausbau der Schützemur und die Optimierung der Einmündung in die Landstrasse sowie die Erstellung von zwei Bushaltestellen zu unterbreiten. Ein zweiter Baukredit über 800 000 Franken inkl. MWST wird für die Realisierung des Buswendeplatzes samt Einfahrtstor bei der Landstrasse beim Alters- und Pflegeheim Peteracker benötigt.

Im März 2012 beauftragte der Gemeinderat das Büro Suter von Känel Wild AG, Zürich, mit der Ausarbeitung zweier Vorprojekte für den Ausbau der Schützemur inkl. Optimierung der Einmündung in die Landstrasse und gleichzeitigen Erstellung von Bushaltestellen sowie eines Buswendeplatzes samt Einfahrtstor beim Alters- und Pflegeheim Peteracker an der Landstrasse. Die Vorprojekte wurden im November 2012 genehmigt und das Büro Suter von Känel Wild AG mit der Vorbereitung zur Durchführung einer Ingenieursubmission für die Projektierung und Bauleitung dieser Bauvorhaben beauftragt.

In der Investitionsrechnung 2013 sind für die Sanierung Schützemur/Einmündung Landstrasse, 300 000 Franken und für die Infrastrukturbauten öffentlicher Verkehr 600 000 Franken budgetiert.

In der Weisungsbroschüre für die Gemeindeversammlung vom Montag, 17. Juni 2013, finden Sie detaillierte Informationen zu den beiden obengenannten Geschäften. Die Weisungsbroschüre kann ab Montag, 3. Juni 2013, bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.rafz.ch unter den Rubriken «News» oder «Gemeindeversammlungen» heruntergeladen werden.

Umbau Gemeindehaus; Beschattung und Sichtschutz

Der Gemeinderat hat einen Kredit von knapp 30 000 Franken für ein neues Beschattungs- und Sichtschutzsystem im Gemeindehaus bewilligt.

Das Gemeindehaus wurde im zweiten Halbjahr 2012 umgebaut (u.a. Ersatz sämtlicher Fenster, behindertengerechter Zugang inkl. Lift, Umnutzung Hauswartwohnung in Büroräumlichkeiten, Schalteranpassungen, neue Beleuchtung).

Bis anhin erfolgte die Beschattung in den einzelnen Büroräumlichkeiten mit Vorhängen, welche direkt am jeweiligen Fensterflügel mit Metallschienen montiert waren. Ein optimaler Blend- und Sichtschutz war dadurch nicht gewährleistet. Zudem sind die bestehenden Vorhänge und das Montagesystem mittlerweile in die Jahre gekommen und entsprechen

auch nicht mehr einem zeitgemässen Standard.

Den Auftrag für ein neues Blend- und Beschattungssystem hat der Gemeinderat an die Wohnidee Baur, Bülach, vergeben.

Erteilung Gemeindebürgerrecht

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Rafz

- Haris Hubanic, geb. 1975, zusammen mit seiner Ehefrau Amira Hubanic geb. Subašić, geb. 1969 und der Tochter Hanna Hubanic, geb. 2006, alle bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, seit 2008 in Rafz wohnhaft am Baum-schuelwäg 23
- Arezu Fazeli, geb. 2001, afghanische Staatsangehörige, seit 2007 in Rafz wohnhaft an der Landstrasse 3

in das Bürgerrecht der Gemeinde Rafz aufgenommen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat davon überzeugen, dass die Gesuchsteller die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes erfüllen.

Papiersammlung

Die Altpapier-Sammlung findet am Samstag, 15. Juni 2013, ab 8.00 Uhr statt und wird von der Musikgesellschaft Rafz durchgeführt. Die Zeitungsbündel können an den Kehrriichtabfuhr-Sammelstellen deponiert werden. Es muss nichts sortiert werden und es kann alles miteinander gebündelt und mit Schnüren zusammengebunden werden. Bitte verwenden Sie keine Plastiksäcke oder Kraftpapiersäcke / Papiertragtaschen!

Jahresrechnung Zweckverband Gemeindeammann- und Betreibungsamt Rafzerfeld

Die Laufende Rechnung 2012 schliesst bei einem Aufwand von 504 532.64 Franken (Voranschlag 2012: 471 100 Franken) und einem Ertrag von 436 363.64 Franken (380 300 Franken) mit einem Aufwandüberschuss von 68 169 Franken (90 800 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung 2012 sieht keine Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen vor. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beträgt gemäss Verteilschlüssel in der Laufenden Rechnung 17 161.10 Franken. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung samt Verteilschlüssel genehmigt.

Gastwirtschaftspatent Restaurant «Pflug»

Theodor Graf ist neuer Pächter des Restaurants «Pflug».

Per 1. Mai 2013 hat der Gemeinderat Theodor Graf, Eglisau, das Patent zur Führung des Restaurants Pflug in Rafz erteilt. Der Gemeinderat wünscht dem neuen Patentinhaber und seinem Team eine erfolgreiche Tätigkeit!

Aufhebung Strasse Chiletürmli

Verbunden durch die Optimierung und Sanierung der beiden Sportplätze auf dem Trubelandareal hat der Gemeinderat entschieden, die Strasse Chiletürmli auf den Zeitpunkt der Bauarbeiten für den öffentlichen Verkehr aufzuheben.

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2013 einem Baukredit von 880 000 Franken inkl. MWST für die Optimierung und Sanierung der beiden Sportplätze auf dem Trubelandareal zugestimmt.

Verbunden mit der nach Süden vorgesehenen Vergrösserung des Sportplatzes Nr. 2, wird die angrenzende Gemeindestrasse Chiletürmli teilweise beansprucht und muss deshalb für die Öffentlichkeit aufgehoben werden. Die Durchfahrt beim

neuen Chiletürmliweg soll anschliessend nur noch für Unterhaltszwecke möglich sein. Der Weg wird im Bereich vom Platz 2 parallel dazu verschoben und neu mit Verbundsteinen ausgeführt. Somit ist auch eine spätere Optimierung der Sportanlagen Schalmenacker möglich.

Die Aufhebung der Strasse erfolgt gestützt auf § 38 des kantonalen Strassengesetzes. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt von 10. Mai bis am 9. Juni 2013.

Ersatz Entfeuchter in Garderoben FC Rafzerfeld

Für den Ersatz des in die Jahre gekommenen Entfeuchters in den Garderoben des FC Rafzerfeld hat der Gemeinderat einen Kredit von 13 000 Franken inkl. MWST freigegeben.

Die Duschbereiche der beiden Garderoben des Fussballclubs (FC) Rafzerfeld im Werkhofgebäude weisen an den Decken zum Teil starken Schimmelbefall auf. Die im Einsatz stehenden Entfeuchtungsgeräte sind in die Jahre gekommen und nicht mehr Stand der heutigen Technik. Durch die verschiedenen Benutzergruppen ist die Sicherstellung einer regelmässigen Lüftung problematisch. Die Entfeuchter sollen durch moderne Geräte ersetzt werden.

Die Installation der Entfeuchter wurden an die Schmid AG, Luft-Klima-Kälte, Winterthur, die Malerarbeiten an die Felix Spühler GmbH, Rafz, die Baumeisterarbeiten an die Schmidli Bau AG, Rafz und die Elektroarbeiten an die elektro m. rupp AG, Eglisau, vergeben.

Neuvergabe Gemeindeland im Gebiet «Schrenn»

Infolge Kündigung des bisherigen Bewirtschafters Urs Hänsele, Rafz, wurden die beiden Gemeindeparzellen Kat.-Nrn. 6857, 19.59 Aren und Kat.-Nr. 6858, 11.84 Aren, beides Wiesland im Gebiet «Schrenn» zur Gebrauchsleihe neu ausgeschrieben. Die Neuvergabe erfolgte an das Ehepaar Jakob und Luzia Schweizer-Fuchs, Rafz.

Sanierungsarbeiten Gemeindestrassen

Der Werkbetrieb Rafz sieht vor, bei der Schwimmbadstrasse samt Parkplatz den Deckbelag einzubringen sowie am Erggelerwäg Setzungen entlang des Entwässerungsgrabens zu sanieren.

Mit 44 087.85 Franken inkl. MWST für die Schwimmbadstrasse inkl. Parkplatz sowie 24 895.85 Franken inkl. MWST für die Sanierung der Setzungen entlang des Entwässerungsgrabens beim Erggelerwäg hat die Kern Strassenbau AG, Bülach, das wirtschaftlich günstigste Angebot der durchgeführten Submission im Einladungsverfahren eingereicht und den Zuschlag erhalten. Die Ausgaben sind budgetiert.

Zivilstandsamtnachrichten

Geburten

- 10.3. Helbling, Mailin Joana, Tochter der Helbling, Elisabeth, und des Helbling, Max, Märktgass 23
- 9.4. Rutschi, Janno, Sohn der Rutschi, Andrea, und des Rutschi, Oliver, Tierloch 9
- 10.4. Nössing, Manon, Tochter der Lagasse, Marie, und des Nössing, Mathias, Sonnefäld 20
- 30.4. Bill, Simon Georg, Sohn der Bill, Pia, und des Bill, Hans Rudolf, Bleikiwäg 2

Todesfälle

- 15.3. Graf, Alice, 98 Jahre, Landstrasse 94
- 4.4. Thöny-Kramer, Ursula, 59 Jahre, Chilewägli 2
- 14.4. Dünki-Zwahlen, Brigitta, 51 Jahre, Rietgass 28
- 18.4. Glutz-Gstöhl, Erika, 93 Jahre, Hauffäld 7f
- 21.4. Schweizer-Baumann, Hedwig, 95 Jahre, Schmittegass 9

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- kleiner Schlüssel mit hellblauer Kappe «knog».
- Herrenuhr mit Metallarmband
- «Aastra»-Telefon intern 425
- «Bench»-Jacke, Grösse 152, weiss/hellblau/blau/grau/schwarz gewürfelt, Fundort: Gnal

AHV-Beitragspflicht 2013

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beitragspflichtig sind

- erwerbstätige Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt.
- nichterwerbstätige Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Die Beitragspflicht endet mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters. Wer darüber hinaus erwerbstätig ist, bleibt beitragspflichtig bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit. Seit 1. Juni 2002 sind die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.
- Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich bei ihrer Ausgleichskasse über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.
- Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor der Ausreise bei der kantonalen Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Geringfügiger Lohn

Die Beiträge werden auf Löhne bis CHF 2300 pro Arbeitgeber und Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

Tätigkeit in einem Privathaushalt

Für Personen, die in einem Privathaushalt beschäftigt werden (Reinigung, Haushaltführung, Kinderbetreuung usw.), müssen die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge in jedem Fall entrichtet werden, also auch bei einem Jahreslohn unter CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011).

Tätigkeit im Kulturbereich

Seit 1. Januar 2010 müssen neu auch die Arbeitgebenden im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich) auf Löhnen von weniger als CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011) im Kalenderjahr Beiträge entrichten.

Anmeldung

Verantwortlich für die Anmeldung der Angestellten bei der Ausgleichskasse sind die Arbeitgebenden. Die Anmeldung ist der Ausgleichskasse sofort bzw. ab dem Zeitpunkt einzureichen, ab dem Angestellte beschäftigt werden.

Die Formulare und Erklärungen zu den Abrechnungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite www.svazurich.ch – Formulare & Merkblätter.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf und im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt.

a) Arbeitnehmende, höhere Beiträge ab 1. Januar 2011

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10.3% AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturallöhnen an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge von 2.2% für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von CHF 126 000 abzurechnen. Zugleich wurde ein Solidaritätsbeitrag von 1% für den Lohnanteil über CHF 126 000 bis CHF 315 000 eingeführt. Ab dem Jahr 2012 zahlen Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber die AHV/IV/EO-Beiträge nicht mehr zu abgestuften Beitragssätzen, sondern analog den Arbeitgebenden (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) zum aktuellen Beitragssatz von 10.3% zuzüglich Verwaltungskosten. Die Beiträge an die Arbeitslosenkasse und Familienausgleichskasse bleiben unverändert.

b) Selbständigerwerbende

Die Selbständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9.7% ihres Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten. Dazu kommt, seit 1. Januar 2013, ein von der Familienausgleichskasse abhängiger prozentualer Beitrag an die Familienzulagen, wobei der Einkommensanteil über CHF 126 000.00 beitragsfrei ist. Bei einem geringfügigen Nebenerwerb aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden die Beiträge auf Einkommen bis CHF 2300 pro Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt auch für Studierende an Mittel- und Hoch-

schulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Waltenbummler».

Auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen unterstehen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehepartner im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgeber) in Höhe des doppelten Mindestbeitrags entrichtet. Der doppelte Mindestbeitrag ist aktuell CHF 960 pro Kalenderjahr. Dies entspricht einem Bruttolohn von CHF 9334.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab dem 1. Januar, der der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 480 entrichten. Dieser Mindestbeitrag entspricht bei unselbständiger Erwerbstätigkeit einem Bruttojahreseinkommen von CHF 4667.

Auch Versicherte, die weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50% der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig sind und vom Erwerbseinkommen als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende (inklusive Arbeitgeberbeitrag) nicht mindestens die Hälfte der Beiträge entrichten, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Wobei die Beiträge aus Erwerbstätigkeit angerechnet werden können.

Nichterwerbstätige Ehepartner von erwerbstätigen Altersrentnerinnen und Altersrentnern

Erwerbstätige Altersrentnerinnen oder Altersrentner können ihren nichterwerbstätigen Ehepartner, der das Rentenalter noch nicht erreicht hat, von der Beitragspflicht befreien, sofern sie den doppelten Mindestbeitrag entrichten.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden: www.svazurich.ch – Formulare & Merkblätter.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch



Alters- und Pflegeheim Peteracker

Interview mit Robert Weber, Bereichsleiter Küche

«Mit Freude essen und geniessen»

An der Tafel in der Cafeteria sind das Menü, der Wochenhit und das Abendessen notiert. Viele Augen sind darauf gerichtet. Wenn es aus der Heimküche duftet, dann läuft das

Wasser im Mund zusammen. Die Freude am Essen steigt. Essen ist eine Notwendigkeit. Essen ist eine Kultur. Im Alters- und Pflegeheim Peteracker ist Essen auch ein Stück Erinnerung.

Das weiss Robert Weber, der seit 2005 als Küchenchef im Alters- und Pflegeheim Peteracker arbeitet. Er war selber im Bereich Pflege tätig, bevor er sich später zum Koch ausbilden liess. Im Interview verrät er, was ihm sein Beruf, die Küche und das Essen bedeuten.

Herr Weber, was ist Ihr Lieblingsessen?

Spaghetti in allen Variationen; mit Meeresfrüchten oder an Pesto-Sauce sind meine Favoriten.

Und was essen Sie prinzipiell nicht?

Innereien und Kutteln lasse ich lieber aus. Ich koche diese aber auf Wunsch der Bewohner, die das noch von früher gut kennen.

Auf was achten Sie bei der Menüplanung?

Abwechslung, Farbenzusammenstellung, Saison und auch, was Bewohner gerne haben, zum Beispiel «ältere» Gerichte, wie Kalbskopforessen, Ochsenmaulsalat, Kartoffelgerichte etc. Eine exotische Küche kommt nicht gut an. Das kennt die ältere Generation nicht. Meistens freuen sie sich an dem, was sie kennen.

Auf welche Qualität achten Sie?

Wann immer möglich verwende ich frisches Gemüse und Früchte, frische Gewürze, gute Fleischqualität und täglich frisches Brot. Viele Desserts sind hausgemacht und von uns zusammengestellt. Ich vermeide Massenabfertigung.

Kann sich ein Altersheimkoch überhaupt leisten, nicht jeden Tag Fleisch anzubieten?

Da gibt es kein Problem. In der Regel gibt es wöchentlich 1x Fisch und 1x vegetarisch. Die jetzige Bewohnergeneration isst aber gerne Fleisch.

Was war der Grund, dass Sie sich für die Heimküche entschieden haben?

Ich habe gemerkt, dass ich auch in einer Heimküche kreativ kochen kann. Die geregelten Arbeitszeiten sind ein Plus.

Was macht die gute Heimküche aus?

Ganz wichtig ist die Präsentation. Wie es angerichtet ist und dass es «gluschtig» und abwechslungsreich aussieht, auch bei pürrierter Kost. Das Essen muss schonend zubereitet werden. Dies heisst jedoch nicht, dass alles weich gekocht werden muss, wie man es einer Heimküche nachsagt.

Können Bewohner ihre Menüs auswählen?

Bewohner können zwischen dem Hauptmenü, dem Wochenhit und fleischlos wählen. Abends sind nebst dem Abendmenü noch diverse andere Angebote zur Wahl wie zum Beispiel «Gschwelli», Birchermüesli, Wurstsalat, Cervelat, Salatteller und Café complet. Wir gehen auf individuelle Wünsche ein. Hat jemand eine Abneigung gegen ein Gericht oder ein Lebensmittel, dann wird es bei uns notiert und eine entsprechende Alternative angeboten.

Sehr beliebt bei unseren Bewohnerinnen und Bewohner ist auch an schönen Sommerabenden das Grillieren im Garten

vor dem Haus. Sitzen und essen im Aussenbereich bei Bratwurst, Cervelat und Brot weckt so manche Erinnerung.



Gibt es auch Spezialdiäten, die Sie im Alltag berücksichtigen müssen?

Ja, immer mehr. Zunehmend werden Diäten bei Diabetes, Glutenallergie, Nussallergie, Allergie gegen Zitrusfrüchte, Weizenallergie etc. verlangt. Schonkost für empfindliche Magen bieten wir immer an.

Welche Projekte haben Sie schon mit Bewohnern durchgeführt?

Zum Beispiel kochen im Ess-Saal mit Spiegeln, damit die Bewohner sitzend mitverfolgen können, wie wir kochen und die Geschmackssinne so aktiviert werden. Ich habe auch schon Menüsitzen durchgeführt. So können wir Menüvorschläge der Bewohner in den Menüplan integrieren. Geburtstagsmenüs besprechen wir mit den Bewohnern.

Welche anderen Dienstleistungen übernimmt die Heimküche noch?

Den Mahlzeitendienst für Rafz, der durch die Spitex verteilt wird. Unser Mittagstisch ist, auf vorgängige Anmeldung, für jedermann offen. Manchmal organisieren wir auch auswärts Catering für Anlässe oder Feiern oder ein Bankett im Haus auf Anfrage.

Manchmal fehlt den Bewohnern der Appetit. Was empfehlen Sie?

Eine gute Möglichkeit ist die «Häppli»-Kost (wenig auf einmal) oder eine Wunschdiät, was der Bewohner gerade Lust hat. Bei der pürierten Kost muss man besonders schön anrichten, zum Beispiel mit Formen oder die pürierte Kost kann geschäumt und dekoriert werden.

Wichtig ist es, zu wissen, dass Heimbewohner auch zu wenig essen können, wenn die Betreuer nicht aufmerksam

sind. Dies könnte zu Mangelernährung führen.

Was kommt zurück, wenn man seine Sache als Heimkoch gut macht?

Feedback von Bewohnern und Gästen; strahlende Augen und Komplimente. Es setzt voraus, dass sich der Heimkoch fortlaufend weiterbildet und mit «Herz» seine Arbeit tut.

Die Heimküche wird zu Unrecht als einfache Küche angeschaut. Viele Ideen sind gefragt, um die Alltagsküche anzurichten und diese geschmackvoll zu servieren. Diese muss der Kundschaft angepasst werden.

Vielen Dank für das Interview Robert Weber. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Kochen im Peteracker.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



Klingendes Museum

Am Wochenende vom 8. und 9. Juni 2013 lassen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bülach das Ortsmuseum Rafz erklingen. Bei Ihrem Besuch werden Sie mit Musik durch das Museum geführt. An fünf verschiedenen Ausstellungspunkten spielen Kinder und Jugendliche aus Rafz und Umgebung von Jazz über Volksmusik und Kinderlieder bis zu Klassik auf ganz unterschiedlichen Instrumenten.

Die musikalischen Führungen beginnen um 14 Uhr, 14.45 Uhr, 15.30 Uhr und 16.15 Uhr und dauern ca. eine Stunde.

Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz und die Musikschule Bülach freuen sich auf Ihren Besuch.

Demonstration Zinnsoldaten giessen

Sonntag, 14. Juli, 14–17 Uhr, Ortsmuseum Rafz

Früher war das Blei- oder Zinnfiguren giessen ein beliebter Zeitvertreib der Jugendlichen. Heute sind die schönsten Objekte auch als wertvolle Sammlerstücke begehrt.

Wie wird beim Zinggiessen vorgegangen? Zuerst muss das Metall im Topf erhitzt werden, bis es sich bläulich färbt. Dann wird die Flüssigkeit vorsichtig in die Form gefüllt, bis diese vollständig ausgegossen ist. Bevor man die Figur aus der Form nimmt, muss man sie auskühlen lassen. Später könnte man sie nach Gutdünken farbig anmalen.

Paul Neukom besitzt noch über 100-jährige historische Formen, vor allem Soldaten und einige Kanonen und Burgen. Paul Neukom und Marcel Binder freuen sich, am Sonntag, 14. Juli, von 14 bis 17 Uhr allen Interessierten das Zinggiessen zu demonstrieren.

Die «Zinggiesser» und die Kommission für Ortsgeschichte laden Gross und Klein ein, bei der Demonstration dabei zu sein und das Endergebnis zu begutachten. Nach Möglichkeit dürfen Kinder unter Aufsicht selber eine Figur giessen und nach Hause nehmen.

Heidi Sigrüst-Berginz

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 1. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 11. Juni, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel»

Samstag, 6. Juli, 9.00 bis 12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Ausleihe von E-Books

Wie wir schon im letzten Rafzer Weibel berichtet haben, wird die Ausleihe von elektronischen Medien über die Bibliothek vorbereitet. Die Arbeitsgruppe Onleihe hat uns informiert, dass ab Juli alles für die Ausleihe bereit sein wird. Sie können zwischen E-Papers, E-Books, E-Videos, E-Musik oder E-Audio wählen.

Für weitere Informationen bitten wir Sie, unsere Ausgänge und die Homepage zu beachten. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit direkt bei uns in der Bibliothek nachfragen. Wir hoffen, dass dieses neue und umfangreiche Angebot auch für Sie eine Bereicherung darstellen wird.

Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

«Sommer in Maine» von J. Courtney Sullivan

Alice, die oft streng und unnahbar wirkt, würde alles dafür geben, eine einzige tragische Nacht in ihrem Leben ungeschehen zu machen, aber auch Tochter Kathleen, Enkelin Maggie und die scheinbar so perfekte Schwiegertochter Ann Marie, die am liebsten Puppenhäuser bastelt, haben panische Angst davor, dass ihre dunklen Geheimnisse ans Licht kommen könnten.

«Breed» von Chase Novak

Alex und Leslie sind zu allem bereit, um ein Kind zu bekommen. Als sie von den Erfolgen eines obskuren Arztes in Ljubljana hören, fahren sie hin – und kurz darauf wird Leslie wirklich schwanger. Aber ihr Körper verändert sich schneller als erwartet, und auch Alex spürt die Folgen der seltsamen Injektionen.

«Der Reiter der Stille» von Gonzalo Giner

In einem Stall wird heimlich ein Kind geboren. Ein Pferd beschnuppert es und haucht ihm den ersten Atem ein... So beginnt das unvergleichliche Leben Yagos, eines Mannes, der sich mit einer Gabe über alle Schicksalsschläge hinwegsetzt: seinem Gespür für Pferde. Auf einem Kartäusergestüt erlebt Yago den Beginn der Zucht der Andalusier, doch dann schlägt ihn ein Überfall an Bord eines Schiffes in die Kolonien.

«Perla» von Carolina De Robertis

Als einziges Kind gut situerter Eltern wächst Perla wohlbehütet in Buenos Aires auf: Ihre Mutter ist schön und elegant, aber unnahbar, ihr strenger Vater ein Marineoffizier, über dessen

Beruf man nicht spricht. Obwohl Perla ahnt, dass über der Vergangenheit der Eltern ein dunkler Schatten liegt, ist ihre Liebe zu ihnen bedingungslos. Doch eines Tages kommt ein ungebetener Besucher zu ihr, und nichts ist mehr wie zuvor.

«Hannahs Briefe» von Ronaldo Wrobel

Rio de Janeiro am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Nach der gescheiterten Revolte von 1935 eröffnet das Vargas-Regime eine Hexenjagd auf Kommunisten. Der Schuhmacher Max Kutner, ein polnischer Jude, muss im Auftrag der Geheimpolizei auf Jiddisch verfasste Korrespondenz etlicher Exilgenossen übersetzen. Dabei stößt er auf die Briefe einer gewissen Hannah an ihre Schwester Guita. Hals über Kopf verliebt er sich in die unbekannte Schreiberin und beginnt sie zu suchen.

Belletristik Jugend Oberstufe

«Der Mann der den Regen träumt» von Ali Shaw

Finn ist kein gewöhnlicher Mann, ihn umgibt ein Geheimnis. Es ist der Grund für sein Einsiedlerleben und der Grund, warum die Einwohner von Thunderstown ihm nicht wohlgesinnt sind. Doch trotz aller Gerüchte und Anfeindungen hält Elsa zu Finn. Gemeinsam versuchen sie, ihre Liebe gegen all die Widerstände zu behaupten...

«Sichelmond» von Stefan Gemmel

Zum dritten Mal erwacht Rouven in einer fremden Wohnung, die völlig verwüstet ist. An den Türen entdeckt er geheimnisvolle Symbole, sie weisen darauf hin, dass er selbst für die Vorkommnisse verantwortlich ist. Wie kann das sein? Rouven versucht zu ergründen, was geschehen ist. Je mehr er über sich selbst erfährt, desto mehr kommt er einem teuflischen Plan auf die Spur...

«Lost Land – die erste Nacht» von Jonathan Maberry

Eine Katastrophe, deren Ursache niemand kennt. Eine Enklave, in der sich die letzten Überlebenden verschanzt haben. Ein riesiges Niemandsland, das von Untoten bevölkert wird. Zwei Brüder, die einander Feind sind. Ein junges Mädchen, das den einen bewundert und den anderen liebt. Menschen, die von Freiheit und Zukunft träumen – in einer Welt, die zerstört ist.

Belletristik Jugend Mittelstufe

«Vorsicht vor Fako Mustacho» von Tom Angleberger

Das Ganze beginnt eigentlich recht harmlos an: Der 12-jährige Casper Bengue leiht sich zehn Dollar von seinem Freund Lenny Flem Jr., um sich einen schönen falschen Bart zu kaufen. Nur merkwürdig, dass kurz darauf ein mysteriöser und sehr kleiner Mann mit Schnurrbart – genannt Fako Mustacho – eine Serie von Banküberfällen verübt...

«Das einzig coole Pferd, die Killerenten und ich» von Dagmar Hossfeld

«Ponys? Pferde? Über Blumenwiesen galoppieren? Nein, danke. Ich fahr lieber ne Runde Skateboard. Aber dann ist ziemlich viel passiert: Max Oberblödmann Müller wurde mein Partner im Schulprojekt. Ich habe einen coolen Jungen kennengelernt, der ungefähr mein ganzes Leben gerettet hat. Und das Beste: Ich habe Motte getroffen...»

Belletristik Kinder

«Monsteragentin Nelly Rapp» von Martin Widmark

Monster und Geister gibt es gar nicht, oder? Nelly Rapp weiß es besser, denn sie macht eine Ausbildung zur Monsteragentin! Ihre erste Aufgabe ist es, einen Vampir zu überlisten und unschädlich zu machen. Für Nelly Rapp kein Problem!

Richard Matzinger Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnefald 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz

www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



DROGERIE REFORM
RUSCONI
G S U N D U N D N A T Ü R L I C H

CH-8197 Rafz ☎ 044 869 04 11
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den
anspruchsvollen Küchen-
und Innenausbau

SCHREINEREI  NEUKOM

Schreinerei H. Neukom

8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in
Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmb Brillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffald 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	13.00-18.00
Freitag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Samstag:	9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft 8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle,
fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur Pinot noir
Dorstrasse 3b Riesling x Sylvaner
8197 Rafz diverse Spezialitäten
Telefon 044 869 39 29

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder
Nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

«Inspektor Barney – Tatort Hühnerstall» v. Doreen Cronin
 Gestatten, Barney Bartholomäus Wuff. Kurz Barney. Ex-Rettungshund. Im Ruhestand. Das dachte ich jedenfalls. Bis mir diese verrückte Henne einen Zettel unter die Nase hielt: Ich habe deine Küken! Schon mal Hühnertränen gesehen, mein Freund? Kein schöner Anblick...

Bilderbücher

«Trau Dich, Sergio!», Edel Rodriguez
 «Der kleine Wassermann – Sommerfestim Mühlenweiher», Otfried Preussler, Regine Stigloher, Daniel Napp
 «Zilly macht Ferien», Korky Paul, Valerie Thomas
 «Jack im Regenwald», Marcus Pfister
 «Ein Hund für Lina», Christine Merz, Betina Gotzen-Beek

Comics

Es gibt mehrere Bände aus den neuen Reihen:
 «Hey Schwester!» und «Star Wars»

Sachliteratur

Erwachsene

«Stadtwandern – Schweizer Städte für Familien», Coop Zeitung
 «Wandern täglich – 52 Wanderungen, leicht und bekömmlich», Coop Zeitung
 «Bauen, Tüfteln, Selbermachen – über 50 geniale Ideen für kreative Jungs», Armin Täubner
 «Gärtnern für Tiere – Das Praxisbuch für das ganze Jahr», Adrian Thomas
 «Cervelat und Tafelspitz – Einfach gut essen im Dorf, im Quartier und auf dem Land», Martin Jenni, Marco Aste

Jugendliche

Aus der Reihe «Star Wars» und «Star Wars – the clone wars»:
 «Das geheime Wissen der Jedi»
 «Kampf um die Galaxis»
 «Die neuen Abenteuer»
 «Die spannendsten Missionen»

Nonbooks

Hörbücher (Kinder)

«Auf Schatzsuche in der Karibik (Messerlillis wilde Töchter)»
 «Wir Kinder aus Bullerbü»
 «Pettersson und Findus»
 «Findus zieht um»
 «Die Olchis allein zu Haus»
 «Nele und der Ponyhof»
 «Nele und die neue Klasse»
 «Bella Donner und wie alles begann»
 «Bella Donner und der grosse Zauberwettbewerb»

Jugend Mittelstufe

«Ein Delfin fürs Leben (Das Meermädcheninternat)»
 «Der Freundinnenschwur (Das Meermädcheninternat)»
 «Das einzig coole Pferd, die Killerenten und ich»
 «Allein unter Superhelden»
 «Dinosaurier (GEOLino extra)»
 «Seltene Arten (GEOLino extra)»

CDs

Justin Timberlake «The 20/20 experience»

Macklemore & Ryan Lewis «The heist»
 Passenger «All the little lights»
 Hurts «Exile»
 One Republic «Native»

DVDs

Der Hobbit
 Dans la maison – In ihrem Haus
 The Angel's share
 Heiter bis wolkeig
 Die Vermessung der Welt
 Breaking dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht
 Mann tut, was Mann kann
 Eden
 Life of Pi
 Die Verschwörung
 More than honey
 Die Schwanenprinzessin und der verwunschene Schatz
 Der Schlunz
 Der kleine Rabe Socke
 Step up – Miami heat
 Argo

Alle Neuheiten können Sie auf der Rafzer Homepage unter Kultur/Freizeit/Bibliothek/Angebot/Online-Katalog nachschauen. Viel Spass beim Stöbern!

Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Während der Sommerferien vom 14. Juli bis 18. August ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag, 15. Juli	von 15.00–20.00 Uhr
Montag, 22. Juli	von 15.00–20.00 Uhr
Montag, 29. Juli	geschlossen
Montag, 5. August	von 15.00–20.00 Uhr
Montag, 12. August	von 15.00–20.00 Uhr

Für das Bibli-Team: Esther Birk und Eva Sautter

Schule

Neue Kurse der Erwachsenenbildung Rafz und der Schule Unteres Rafzerfeld

Die Planung für die Erwachsenenbildungskurse des neuen Schuljahres ist schon weit fortgeschritten. Bereits Mitte Juni wird das neue Programmbüchlein in allen Haushalten von Rafz, Wil, Hüntwangen und Wasterkingen verteilt werden.

Das Kursangebot ist breit gefächert und hält für alle etwas

bereit: Ob Sie lieber Ihrer Fantasie freien Lauf lassen, Ihr künstlerisches Talent in neuen Bereichen ausprobieren, mehr über Körper und Geist erfahren, neue Kochkreationen entdecken oder Ihre Fremdsprachenkenntnisse für die Ferien mit Gleichgesinnten auffrischen möchten... lassen Sie sich inspirieren und motivieren! Die Anmeldefrist läuft ab Erscheinen des Kursprogrammes und dauert nur rund zwei Wochen! Anmeldungen sind dann auch über die Homepage der Schule Rafz möglich und sehr erwünscht www.schule-rafz.ch.

Im laufenden Schuljahr erschien das Kursprogramm nur einmal und es hat sich gezeigt, dass die extrem langen Fristen bis zum Kursstart viele davon abgehalten haben, sich überhaupt für einen Kurs anzumelden. Die Kommission der Erwachsenenbildung Rafz und SUR hat sich deshalb entschieden, wieder zwei Programme zu erstellen. Das Programm mit den Kursen für den Winter und Frühling 2014 wird voraussichtlich Mitte November erscheinen.

Das Erwachsenenbildungsteam wünscht Ihnen allen viel Vergnügen beim Durchstöbern der neuen Kurse und hofft auf viele Anmeldungen.



Bei manchen waren die Kisten am Ende voller als am Anfang. Den strahlenden Kinderaugen nach, muss das aber so sein...

Eine Herausforderung ans OK für nächstes Jahr wird sein, mehr Käufer anzulocken.

Sabine Ganz



Sommerfest Götzen

Am Mittwoch, 26. Juni 2013, ist es wieder soweit: das beliebte Sommerfest im Schulhaus Götzen findet wieder statt. Von 17.00–20.00 Uhr trifft man sich auf dem grossen Pausenplatz zum gemütlichen Beisammensein. Auf dem Speiseplan stehen Hot Dogs, Würste und Maiskolben vom Grill, Kaffee und Kuchen und auch das Glacévelo wird nicht fehlen! Eingeladen sind alle Kinder und deren Angehörigen vom Schulhaus Götzen sowie vom Kindergarten Freien. Eine Einladung, inkl. Bon für ein Glacé erhalten die Kinder noch via Schulpост. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und ein gelungenes Fest!

Viele Verkäufer - wenige Käufer

Eine Stunde vor dem offiziellen Start am diesjährigen Kinderflohmarkt sicherten sich die ersten Verkäufer die besten Plätze. Am Rande des Schalmenacker-Pausenplatzes reihten sich bald Decke an Decke und die Käufer konnten sich über ein grosses Angebot an sehr gut erhaltenen und preiswerten Spielsachen erfreuen. Das Flohmi-Kafi war auch dieses Jahr ein Erfolg. Mit Sirup und Kuchen gestärkt, wurde rege gekauft, verkauft, gehandelt und getauscht. Wer sein Geld lieber für neues Spielzeug ausgab, begnügte sich mit kostenlosen Apfelschnitzen und Wasser.



Gottesdienstdaten

2. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
9. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Erdmann
15. Juni	17.30 Uhr	Samstag-Abend-Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
23. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönbberger im Anschluss findet die Kirchgemeindeversammlung im Zentrum Casa statt
30. Juni	10.00 Uhr	Gnal-Gottesdienst mit 3. Klass-Unti mit Pfr. Marcel E. Plüss
7. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Heinz Leu und dem Jugendspiel der Musikgesellschaft Rafz
14. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
20. Juli	17.30 Uhr	Samstag-Abend-Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
28. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
4. August	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Heinz Leu

Fiire mit de Chline

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen. Erst wieder am 6. September um 9.30 Uhr in der ref. Kirche.

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9):

KBB Kultur Bildung Besinnliches und der Schule

6. Juni, 20.00 Uhr, Vortrag «Diagnose Alzheimer, das Leben auf den Kopf gestellt» mit Brigitte Rüeegger-Frey, Neuropsychologin, Demenzspezialistin und Co-Leiterin der Memoryklinik im Stadtspital Waid in Zürich.

Einfühlsam spricht Frau Rügger über ihre lange Erfahrung mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Dabei wird sie aber nicht nur auf die allgemein bekannte Erkrankung Alzheimer eingehen, sondern auch über weitere Demenzformen referieren. Im Zentrum des Vortrages steht der Umgang mit der Erkrankung. Wie kann der Alltag trotz Krankheit gemeistert werden, was hilft und unterstützt? Zusammen mit der Spitex Rafz

Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)

4. Juni, 2. Juli, 15.00–17.00 Uhr auf dem Spielplatz Traubensland

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)

Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr)

6., 13., 20., 27., 30. Juni (Gnal-Gottesdienst), 4., 11. Juli

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr

2., 9., 16., 23., 30. Juni (Gnal-Gottesdienst), 7. Juli

Colori

(4., 5. und 6. Klässler)

25. Juni und 9. Juli, 18.45–21.00 Uhr

Treff

(Oberstufen-Schüler)

28. Juni und 12. Juli, 19.00–22.00 Uhr

Besinnungs-Gruppe

13., 27. Juni, 11. Juli, 9.30–10.30 Uhr

Bazar-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken für den Bazar. Neue Gesichter herzlich willkommen! Die neuen Daten liegen noch nicht vor.

Reservierungen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr, Email: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch



Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni	10.00	HGU-Abschlussgottesdienst in Rafz
Samstag, 8. Juni	18.00	Familiengottesdienst in Lottstetten
Samstag, 15. Juni	18.00	Abschlussgottesdienst des Veröhnungsweges der 4. Klässler in Rafz
Sonntag, 23. Juni	9.00	Firmung in Rafz

Unsere Firmanden aus Rafz:

- Affolter André
- Lytwyn Vanessa
- Rothmund Jasmin
- Rutishauser Nadia
- Secchiano Marco

Sonntag, 30. Juni	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 6. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 9. Juli	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Samstag, 13. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 21. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 28. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 6. Juni, 20.00 Uhr

Familiengottesdienst in der Kirche St. Valentin in Lottstetten!

Samstag, 8. Juni, 18.00 Uhr

Wir feiern zusammen mit unserer deutschen Nachbarnspfarrei Lottstetten erstmals einen Familiengottesdienst, bei welchem unsere Jugendlichen der 2. Oberstufe mitwirken werden. Unser Pfarrer, Stanislaw Węglarzy, wird von Glattfelden mit dem Velo über Eglisau und Rafz nach Lottstetten fahren. Schliessen Sie sich ihm an! Der Pfarreibus fährt ebenfalls.

Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau

Dienstag, 11. Juni, um 19.30 Uhr

Treffpunkt 60plus

Mittwoch, 19. Juni, 14.30 Uhr, in Rafz

Dia-Vortrag: «Leben am Fusse tätiger Vulkane»; Referent: Michael Waldkircher

Jugend-Disco im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 29. Juni, 20.00–22.00 Uhr

für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis und mit 18 Jahre

Erblass und Nachlassplanung im Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 04. Juli, 20.00 Uhr, Referent: Patrick von Arx, lic. jur. Rechtsanwalt LL.M

Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau

Dienstag, 9. Juli, um 19.30 Uhr

Tagesausflug mit dem Frauenverein nach Bischofszell / Appenzell

Donnerstag, 11. Juli, Auskunft bei Beatrice Tschirky, Telefon 044 869 07 01

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.



Werner Baur **Gartenbau**
Gartenpflege

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30



Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
 Bodenhacken Motorsensen
 Motorkettensägen Hochdruckreiniger




Service & Reparaturen aller Marken
Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch



ZERTIFIZIERTE
LEBENSBERATUNG HF
COACHING

IMSTLERWÄG 24
CH - 8197 RAFZ
+41 (0)44 869 22 64
info@anita-trueb.ch
www.anita-trueb.ch

BERATUNG BEI
DEPRESSION,
BURNOUT, STRESS,
WORK-LIFE-BALANCE,
EHE- UND ERZIEHUNGSFRAGEN



Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hoistone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz-und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schöpfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.



Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates, Spinning & Nordic Walking
Angela Neukom und Team

Krankenkassen & Qualitop anerkannt

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch



Weinbau Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübürchi 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch

Ihr Team für **Treuhand, Steuern und**
Liegenschaftsverwaltung

...weil Zahlen zählen



Chillegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.s-m.ch
info@a-m.ch



**Evangelische
Freikirche Rafz**

Kinderwoche vom 23. bis 26. April



In den letzten Jahren wurde sie zur Tradition in Rafz und auch in diesem Jahr durfte sie nicht fehlen: die Kinderwoche der EFRA. Die 143 Kinder und über 50 Mitarbeiter und Helfer waren in diesem Jahr gemeinsam als Superhelden unterwegs und durften vom 23. bis 26. April so einiges erleben.

Das Thema der KIWO 2013 war «Superhelden – Gott verändert durch dich die Welt» und gemeinsam begegneten wir vier unterschiedlichen Superhelden, die so ihre Schwierigkeiten mit ihren Superkräften hatten. Da war zuerst Redman, der zwar superstark war, aber seine Kraft nicht kontrollieren konnte und mehr Schaden anrichtete, als helfen konnte. Dann war das Citrus-Girl, die ultraschnell war aber auch viel zu schnell redete und so verstand niemand auch nur ein Wort von dem, was sie sagte. Dann gab es da noch den Invisible-Man, der sich unsichtbar machen konnte. Leider nutzte er seine Fähigkeit lieber dazu, um andere zu ärgern, anstatt zu helfen. Und dann war da am letzten Tag der Mentos-Man, der eigentlich überhaupt keine Superkräfte besass, aber der sich zur Aufgabe gemacht hatte, anderen Menschen zu helfen. Jeden Tag lernten wir aber auch einen Superhelden aus der Bibel kennen. Menschen, die auf den ersten Blick keine Superhelden waren und die auch keine besonderen Fähigkeiten besaßen. Aber sie waren bereit, sich ganz auf Gott zu verlassen und mit ihm durchs Leben zu gehen. So erlebten sie, wie Gott mit ihnen zusammen Geschichte geschrieben hat und genau so möchte er auch heute noch mit uns Geschichte schreiben.

Neben den Begegnungen mit den Superhelden waren die Kinder in verschiedenen Gruppen unterwegs. Die Kleinsten

von uns hatten ihr ganz spezielles Programm. Sie bastelten gemeinsam, waren einen ganzen Tag lang im Wald unterwegs, machten gemeinsam die Sporthalle Götzen beim Sport unsicher und besuchten sogar die Polizei und die Feuerwehr. Die Grossen waren gleichzeitig vier Tage in den verschiedensten Workshops zusammen, in denen es so einiges zu erleben gab. Eine Gruppe war vier Tage im Wald und baute eine Hängebrücke, einen Pizzaofen, fällte Bäume oder badete in frischem

Wasser. Die Sportler übten sich derweil in den verschiedensten Sportarten wie Fussball, Unihockey, Basketball und Badminton. Die Kreativen bastelten, hämmerten, sägten und erschufen aus verschiedenstem Material geniale Kunstwerke. Dann gab es da die Chemiker, die in weisse Labormäntel gehüllt, viele Versuche und Experimente machten und dabei so einiges über die Chemie lernten. In der Schulküche in Wil trafen sich unsere Spitzenköche, um zum Beispiel Konfitüre zu kochen oder köstliche Muffins zu backen. Die Teilnehmer der Natur-Gruppe waren viel draussen unterwegs, lernten die Natur von einer anderen Seite kennen, stellten Pesto aus Kräutern her und säuberten Rafz vom herumliegenden Müll. Und dann waren da natürlich unsere beiden Reitergruppen, bei denen sich eine Woche lang alles um Pferde und ums Reiten drehte.

Wir hatten eine geniale Woche mit den Kindern und mit den Superhelden, die wir neu kennen gelernt haben. In den verschiedenen Gruppen und Workshops haben wir spannende Tage erlebt und dabei durften wir immer wieder entdecken, wie Gott die unscheinbarsten und normalsten Menschen dazu berufen hat, um Geschichte zu schreiben. Auch wenn wir keine Superhelden zu sein scheinen, Gott sieht in unser Herz und er möchte nichts mehr, als mit uns unser Leben zu gestalten. Die KIWO 2013 war ein Erfolg und wir möchten an dieser Stelle allen Kindern danken, dass ihr mit dabei wart und wir hoffen, ihr seid auch im nächsten Jahr wieder mit dabei. Wir freuen uns schon darauf.

Leonardo Iantorno

Von Frau zu Frau

Möchtest du dich auch einmal über mehr als nur oberflächliche Dinge mit anderen Frauen austauschen? Dann bist du bei uns am richtigen Ort. Alle drei bis vier Wochen treffen sich Frauen um 9.00 Uhr im Bistro der EFRA zum gemeinsamen Frühstück. Nach einer kurzen Einführung ins jeweilige Thema gibt es Zeit für einen persönlichen Gedankenaustausch im Plenum oder in kleineren Gruppen. Wir freuen uns jederzeit über neue Frauen! Die Kinder werden auf Wunsch betreut (bitte vorher melden unter Telefon 044 869 16 52).

Eine gute Gelegenheit einmal unverbindlich hereinzuschauen, bietet sich am Donnerstag, 4. Juli im Rahmen eines gemütlichen Sommerbrunch. Es wäre schön, dich kennen zu lernen!

Nach den Sommerferien starten wir im Rahmen des Gesprächskreises mit einer neuen Themenreihe: «Abenteuer Alltag». Mit diesem Thema möchten wir uns gemeinsam auf die Reise machen, um herauszufinden wie Glaube im Alltag denn praktisch aussehen kann.

Hast du noch Fragen? Melde dich doch bei Ursula Neukom, Telefon 044 869 16 52, oder Heidi Dups, Telefon 044 869 47 03.

Es finden noch andere Anlässe für Frauen statt, wie zum Beispiel ein Tauschbazar am Freitag, 24. Mai um 20.00 Uhr im EFRA-Bistro und vieles mehr (siehe Homepage der EFRA unter der Rubrik Frauen) Bei Fragen: Conny Neukom, Telefon 044 869 25 50.

Am 6. Juni findet wieder ein grosser Frauenmorgen mit einem Frühstück und anschliessendem Vortrag statt zum Thema:

Lebe Deinen Traum

Vortrag von Debora Sommer-Mauerhofer

Unser Leben ist ein kostbares Kapital. Was wir daraus machen, liegt zu einem grossen Teil in unserer Verantwortung. Das Leben ist zu kostbar, als es in einer lähmenden Mittelmässigkeit zu verbringen. Aber wie kann ich meine Bequemlichkeit, Ängste, festgefahrenen Lebensmuster oder andere Hindernisse überwinden? Was lässt sich aus meinem Leben machen? Suche ich nur meine Selbstverwirklichung oder gibt es Lebenserfüllung, die eine egoistische Selbstverwirklichung übersteigt? Gibt es einen Traum in meinem Leben, der im Zusammenhang mit meinem persönlichen Potenzial steht und mit dem ich etwas in dieser Welt bewirken kann? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns an diesem Frauenfrühstück beschäftigen.

Zur Referentin

Debora Sommer-Mauerhofer, Jg. 1974, Theologin. Aktiv als Dozentin und Referentin an diversen Anlässen. Debora Sommer ist verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie wohnt mit ihrer Familie in Strengelbach AG. Nach Abschluss des Theologiestudiums waren sie und ihr Mann während sechs Jahren als Pastorenehepaar in einer freikirchlichen Aufbaugemeinde im Raum Luzern tätig. Von 2009 bis 2011 Doktorstudium an der Unisa (University of South Af-

rica / Universität Südafrika) im Bereich Missions- und Kirchengeschichte.

Wir laden Sie herzlich ein...

Donnerstag, 6. Juni von 9.00 bis 11.00 Uhr im Zentrum Tanneväg (beim Bahnhof), EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz, Unkostenbeitrag: Fr. 18.-. Kinderhütendienst vorhanden

Ursula Neukom

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz Pfarrer Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail: info@efra.ch



Spass muss sein!

Das Leben ist einmalig ...

viel zu schön, um langweilig zu sein. Also lebe ich es nach Lust und Laune. Hauptsache, es macht Spass! «Ja, je mehr Spass, Unterhaltung und «Action», desto mehr Freude und Erfüllung» ist vielleicht auch deine Devise. Doch stimmt das wirklich? Ehrlich gesagt, ist nicht vielfach das Gegenteil der Fall?

Wie oft kommt nach der Party die Leere. Die tolle Stimmung löst sich in nichts auf, wie ein Ballon, der platzt und nichts als Fetzen zurücklässt. Versprechen von Freundschaft und Liebe werden nicht eingehalten. Du kommst dir elend, ausgenutzt, verbraucht vor. Wo sind nun die guten Kollegen, wenn es dir schlecht geht? Das Leben ist zu einmalig, als dass wir laufend leer ausgehen wollen. Wir möchten das wahre, echte Leben kennen lernen und zwar jetzt!

Der junge Mann, der Spass haben wollte

Ein junger Mann kommt eines Tages zu seinem Vater und fordert sein Erbteil in bar. Erstaunlich, der Vater gibt es ihm und kurz darauf reist der Sohn ab. Endlich kann er sein Leben so richtig geniessen und sich leisten, was er will. Aber schon bald besitzt er keinen Rappen mehr, und es geht ihm wirklich schlecht. Er sucht Arbeit und findet sie nicht. Letztendlich kann er bei einem Bauern die Schweine hüten. In seinem Hunger und Elend wird ihm selbst das Essen des Schweinefutters verweigert.

Da besinnt er sich und entschliesst sich, den weiten Weg zurückzugehen. Er will sich beim Vater entschuldigen und fragen, ob er ihn vielleicht als Arbeiter einstellen würde. Der Vater sieht seinen verkommenen Sohn von weitem, eilt ihm entgegen und fällt ihm voller Mitleid um den Hals. Der Sohn bekennt: «Vater, ich bin schuldig geworden an Gott und an dir.

Ich bin es nicht länger wert, dein Sohn zu sein.» Aber bevor er weiter sprechen kann, lässt der Vater ihm die schönsten Kleider, Schuhe und einen kostbaren Ring holen und ein fröhliches Fest vorbereiten. Er sagt: «Mein Sohn war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er nach Hause gekommen.» (aus der Bibel, Lukas 15).

Warum kann ich nicht einfach Spass haben?

Wir alle gleichen diesem jungen Mann, der sein Leben genießen wollte und dabei das Falsche unternahm. Auch wir sind auf der Flucht vor Gott, unserem «Vater». Er hat uns erschaffen und möchte uns das echte Leben schenken. Auch wir haben ihm den Rücken gekehrt und sind ihm gegenüber schuldig geworden.

Ausserhalb des «Vaterhauses» können wir unternehmen, was wir wollen, können viel Spass haben, auch viel Positives leisten und doch, etwas stimmt einfach nicht. Getrennt von unserem Schöpfer sind innere Leere und bittere Enttäuschungen vorprogrammiert.

Was muss ich denn tun?

So wie sich der junge Mann entschloss umzukehren, so müssen wir unser «Vaterhaus», unsern Schöpfer suchen. Die Bibel zeugt davon. Sie ist der Brief des liebenden Vaters an uns persönlich: «Gottes Liebe zu uns ist für alle sichtbar geworden, als er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch Christus ein neues und ewiges Leben bekommen» (1. Johannes 4,9). Unser innerstes Sehnen nach Freude, Erfüllung und Befriedigung ist in Wahrheit ein Verlangen nach Verbindung mit unserem Schöpfer.

Aber so wie der junge Mann es kaum wagte heimzukehren, haben auch wir ein schlechtes Gewissen, weil wir Gott und andern gegenüber schuldig geworden sind. Das möchte uns davon abhalten, klare Schritte nach Hause zu tun. Doch Jesus hat den Weg zurück schon vorbereitet. Als er schreckliche Qualen am Kreuz erlitt, nahm er die ganze Schuld der Menschheit auf sich. Die Strafe für alle unsere Verfehlungen hat er aus Liebe auf sich genommen, um uns den Weg zurück zum Vaterhaus zu ebnen. Du darfst dich in wahrer Reue zu Gott wenden mit dem Eingeständnis: «Vater, ich bin schuldig geworden an dir und an den Mitmenschen. Ich bin es nicht wert, dein Sohn, deine Tochter zu sein.» Auch du wirst erleben, dass Gott dich annimmt, so wie du bist, verkommen, schuldig... und dir neue Kleider, d.h. totale Vergebung schenkt. Von dem Moment an kannst du echt feiern, weil du weisst, dass du von Gott angenommen bist.

Jesus Christus sagt: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben (das ewige Leben) und volle Genüge haben sollen» (Johannes 10,10).

Strebst auch du in deinem Leben nach möglichst viel Spass? Hast du schon bemerkt, dass dich dies jeweils nur kurzfristig und oberflächlich zu befriedigen vermag? Wenn wir jedoch durch Jesus Christus in eine enge Beziehung zu Gott als Vater getreten sind, so gibt er uns echte, tiefe Befriedigung und bleibende Freude. (aus «Akzente fürs Leben») Peter Kunz

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein

- Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr (mit Besuch und Bericht von den Gideons)
- Sonntag, 9. Juni, 14.00 Uhr

- Mittwoch, 12. Juni, 20.00 Uhr
- Mittwoch, 26. Juni, 20.00 Uhr
- Sonntag, 30. Juni, 10.00 und 14.00 Uhr Jahresfest (mit gemeinsamem Mittagessen)
- Mittwoch, 17. Juli, 20.00 Uhr
- Sonntag, 28. Juli, 14.00 Uhr
- Mittwoch, 30. Juli, 20.00 Uhr
- Kindernachmittag: Mittwoch, 12. Juni, 14.00 Uhr



Neuigkeiten

Aus dem claro-Laden

Vielleicht haben Sie es längst bemerkt, wie hell unser Laden beim Eintreten erscheint.

Der Grund dafür? Es sind die neuen, weissen Regale, welche die ausgestellten Artikel übersichtlicher und «freundlicher» präsentieren lassen, obwohl die Waren noch dieselben sind: Schokoladen in vielen Variationen, Tees von Schwarz über Grün bis Rotbusch oder mit verschiedensten Geschmacksrichtungen, Teigwaren aus Italien, dazu Saucen und Aufstriche, Zucker und Honig, Kaffee als Bohnen oder gemahlen, Mehlsorten aus dem Emmental, Flocken, Kerne und Müeslimischungen, Reisvielfalt von weissem Reis über Vollreis zu roter, schwarzer oder violetter Sorte, Quinoa, Linsen, Couscous, Kokosmilch, Öl und drei Sorten von Essig, Orangen- und Grapefruitsaft, Nüsse und Dörrfrüchte.



Sie sehen, das neue Regal ist gefüllt, trendig und fairtradig!

Aus dem Verein

Ein paar Fragen an den neuen Präsidenten des Vereins claro-Laden Rafz:

1. Hannes Schaad, du bist an der GV vom 10. April zum neuen Präsident des Vereins claro-Laden gewählt worden. Was hat dich dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen?
Schon seit Bestehen bin ich Mitglied des Vereins claro-Laden und stehe hinter der Idee, fairen Handel zu fördern. Viele der im Laden angebotenen Produkte sind qualitativ hervorragend

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi  Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Mitglied Thermografieverband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen
 HS BAU GmbH
 Tanneväg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


Marlinsport
 SCHWIMMSCHULE

Kurse für Baby, Kinder und Erwachsene
 in Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
 076 568 44 10

aQuality.ch 

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
 www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35


Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
 www.wesag.ch

mit Waschanlage
 und Tankstelle

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chilegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
 www.winzeler-holzbau.ch




Ihr VW-Partner im Rafzerfeld.

 
 Nutzfahrzeuge
 Service

und bieten zudem Gewähr für gerechte Produktions- und Handelsbedingungen. Mit dem Amt des Präsidenten freue ich mich, einen kleinen Beitrag leisten zu können, fairen Handel zu fördern. Ich werde bemüht sein, die gute Arbeit meiner Vorgängerin fortzusetzen, um damit das engagierte und aktive Rafzer claro-Ladenteam unterstützen zu können und ich freue mich auf die Aufgabe.

2. Was bedeutet für dich «Fairtrade» und wie wichtig ist dir dieses Thema?

Wir leben in einem Land und einer Gesellschaft, wo eigentlich buchstäblich fast alles erhältlich ist und dies erst noch meist zu erschwinglichen Preisen. Schon der Blick über die Grenze zeigt aber, dass dies nicht selbstverständlich ist. Zudem führen uns die fast täglichen Medienmitteilungen über katastrophale Herstellungsbedingungen von Gütern wie Elektronikartikel, Gemüse und Früchte bis zu Textilien vor Augen, dass hinter der verlockenden Fassade der Konsumpalette nicht alles zum Besten ist. Sich dies vor Augen zu führen, ist ernüchternd. Ich kaufe gerne im claro-Laden ein und das Wissen um fairen Handel hinter den claro-Konsumgütern, der auch die Produzenten, Bauern und Angestellten auf die Rechnung kommen lässt, erzeugt ein zusätzlich gutes Gefühl.

3. Gibt es ein Produkt aus dem claro-Laden, welches du besonders gerne hast und auch weiterempfehlen würdest?

Wer ihn noch nicht kennt, wird über die breite Produktpalette im claro-Laden staunen. Das farbenfroh gestaltete Ambiente des Schaufensters ist ein Blickfang der Marktgasse und setzt sich im Ladeninneren fort. Was an unserem Familientisch besonders geschätzt wird, sind beispielsweise ein erstklassiger Balsamico, aber auch verschiedene Kaffeesorten – und natürlich die vielen kleinen «Mitbringsel» zur Freude der Beschenkten.

Vielen Dank für dieses Gespräch!

Was es sonst und immer mal wieder an Neuigkeiten im claro-Laden gibt, erfahren Sie am besten bei einem Besuch im Laden.

*Für das claro Team
Maja Hophan und Bruni Wicki*



Gemeindewahlen 2014

Die SP begrüsst die in der Gemeindeinfo «de chli weibel» publizierten Äusserungen der heutigen Gemeinderäte betreffend ihrer Kandidatur für die neue Legislaturperiode 2014–2018. Die SP zeigt sich erfreut und ist überzeugt, mit dem heutigen Gemeindepräsidenten Jürg Sigrist (SP) eine konsensfähige, unabhängige und ausgewiesene Persönlichkeit für eine weitere Amtsperiode vorschlagen zu können. Zurzeit werden verschiedene Gespräche mit weiteren KandidatInnen geführt,

die bereit sind, sich aktiv für die Dorfgemeinschaft in einer Behörde zu engagieren. Die SP würde sich inskünftig eine klarere Haltung der Behördenmitglieder zu ihrer politischen Zugehörigkeit wünschen. Ein Parteieintritt nach den Wahlen oder Mitgliedschaften in zwei politischen Organisationen, wie es in Rafz zum Teil gepflegt wird, sind für die SP nicht nachvollziehbar.

Teilrevision Gemeindeordnung

Die SP empfiehlt die Teilrevision der Gemeindeordnung anzunehmen und der Vorlage B (Wahl von 5 Gemeinderäten) den Vorzug zu geben. Seit der Einführung der Einheitsgemeinde hat sich auch die Schulleitung etabliert und die Konstellation Schulbehörde mit Präsident, abgeordnet aus dem Gemeinderat, entspricht auch den Gepflogenheiten der anderen Behördenorganisationen. Die Verantwortung der Gemeindeführung inkl. der Finanzen obliegt in einer Einheitsgemeinde der verantwortlichen Exekutive respektive dem Gesamtgemeinderat. Die SP Rafz empfiehlt den entsprechenden Abstimmungszettel wie folgt auszufüllen:

- Vorlage B: JA zur Teilrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Rafz mit dem Alternativantrag «Wahl von 5 Gemeinderäten»
- Vorlage A: NEIN zur Teilrevision der Gemeindeordnung mit der Variante «Wahl von 4 Gemeinderäten und separate Wahl Schulpräsident»
- Stichfrage: JA zur Vorlage B – Variante «Wahl von 5 Gemeinderäten»

Gemeindeversammlung 17. Juni

Die SP beantragt alle Vorlagen anzunehmen. Mit der Zusage zu den beantragten Baukrediten «Buswendeschleife beim Alters- und Pflegeheim Peteracker» und «Einlenker Schützemur/Landstrasse mit Bushaltestelle» kann der Gegenvorschlag zur Initiative «Öffentlicher Verkehr Rafz» (angenommen an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012) im 1. Punkt umgesetzt werden. Ohne diese Zusage wird der zweite Schritt für die anvisierte Spangellösung praktisch verunmöglicht. Dieses Vorgehen entspricht auch den vorgeschlagenen Massnahmen im Alterskonzept und den Aussagen der im Jahr 2009 durchgeführten Bevölkerungsumfrage der Gemeinde Rafz. Mit ihrer Stimme an der Gemeindeversammlung unterstützen sie vorerst eine optimierte Busverbindung zwischen Bahnhof Rafz – Post Rafz mit Verlängerung zum Alters- und Pflegeheim Peteracker.

ZVV-Fahrplanaufgabe 2014 / 2015

Die öffentliche Fahrplanaufgabe des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) mit den geplanten Angebotsänderungen für die Fahrplanperiode 2014 / 2015 erfolgte Ende März 2013. Wir erinnern uns an die ZVV-Fahrplanaufgabe im März 2011 deren einschneidende unverständlichen Anpassungen seit Dezember 2012 in Kraft sind. Die aktuelle ZVV-Fahrplanaufgabe enthielt für die Gemeinden Rafz, Buchberg, Rüdlingen wiederum ein «Kuckucksei»! Speziell der vorgeschlagene Fahrplan der ZVV-Buslinie 670 ab Rafz Bahnhof enthielt doch eine ärgerliche Bedeutung. Gemäss ZVV würde der stündliche Takt an Werktagen ab 21.00 Uhr von xx.48 Uhr auf xx.18 Uhr wechseln (Samstag/Sonntag ab 20.00 Uhr). Das heisst, dass nach

der Taktumstellung auf xx.18 Uhr nach 21.00 Uhr die direkte S-Bahn-Verbindung S5 ab Zürich HB (Stündliche Ankunft in Rafz um xx.44 Uhr) sowie die S-Bahn S22 ab Schaffhausen (Stündliche Ankunft in Rafz um xx.41 Uhr) keinen Busanschluss haben würden! öV-Benutzende müssten also ab Zürich den Regionalexpress mit Umsteigen in Bülach benutzen, um den Busanschluss in Rafz nutzen zu können. Ab Schaffhausen ist keine Alternative geboten. Diese Fahrplanumstellung wäre kurzsichtig und überhaupt nicht kundenfreundlich. In diesem Sinn hat die SP Rafz eine entsprechende Stellungnahme bei der Gemeindeverwaltung Rafz deponiert. Dabei haben wir für uns für den «Status quo» respektive für die Beibehaltung der heutigen Rundkurse Rafz – Buchberg – Rüdlingen – Rafz ausgesprochen.

Abstimmungen vom 9. Juni 2013

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

- NEIN zur Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»
- NEIN zur Asylgesetz-Revision
- JA zum Epidemiegesezt

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

- JA zur Volksinitiative «Gegen Steuergeschenke für Superreiche; für einen starken Kanton Zürich (Bonzensteuer)»
- JA zum Gesetz über den Beitritt zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (Hooligan-Konkordat)

*Kurt Altenburger
Präsident SP Rafz*

FDP
Die Liberalen

Schulpräsident weiterhin vors Volk

Am Wochenende 8./9. Juni haben Sie Gelegenheit, über nationale Vorlagen, aber auch über eine kommunale abzustimmen.

In unserer Gemeinde geht es um die Teilrevision der Gemeindeordnung. Viele Punkte konnten bereits an der letzten Gemeindeversammlung bereinigt werden. Nun geht es primär darum, ob Sie als Stimmbürgerin und Stimmbürger die Teilrevision annehmen. Die FDP Rafz empfiehlt Ihnen die Annahme. Bestimmen können Sie zudem, ob der Schulpräsident durch das Volk gewählt werden oder vom Gemeinderat aus seiner Mitte bestimmt werden soll.

Die FDP Rafz hat dazu eine klare Meinung und hat diese an der Gemeindeversammlung und im Rafzer Weibel kommuniziert. Wir empfehlen Ihnen, dem Hauptantrag des Gemeinderates zu folgen, welcher weiterhin das Schulpräsidium separat wählen will. Die gewählte Person ist automatisch Mitglied des Gemeinderates. Dafür gibt es gute Gründe:

- Weshalb sollen Sie auf diese direkte Einflussmöglichkeit, das Schulpräsidium zu wählen, verzichten und sich damit selber entmachten?

- Der Finanzaufwand der Schule macht mehr als 50 % des Steueraufkommens aus. Das unterstreicht die Wichtigkeit, dass das Volk weiss, wer die Verantwortung für diese bedeutende Organisation trägt.
- Eine überwiegende Mehrheit der Gemeindeangestellten ist der Schule unterstellt. Damit scheint unserer Ansicht klar, dass das Volk bestimmen muss, wer dieses Ressort führt.
- Die Rolle des Schulpräsidenten ist sehr zeitintensiv und braucht ein volles Engagement für die Anliegen der Schule. Auch deshalb kann diese Aufgabe nicht willkürlich einem Gemeinderat zugeteilt werden.

Sollten in der Abstimmung sowohl der Hauptantrag des Gemeinderates als auch der Alternativ-Antrag angenommen werden, bitten wir Sie, bei der Stichfrage Variante A anzukreuzen.

Nationale Themen im Rafzer Weibel?

Die FDP Rafz stellt fest, dass in letzter Zeit die Abstimmungsempfehlungen für kantonale und nationale Themen von anderer politischer Seite grossen Raum eingenommen haben. Wir haben zu diesen Themen selbstverständlich auch eine Meinung. Doch wir sind der Ansicht, dass unsere Dorfzeitung für lokale Themen da sein soll.

Sind Sie auch dieser Meinung? Wir nehmen diese gerne unter webmaster@fdp-rafz.ch entgegen. Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitglieder in unseren Reihen.

Stefan Weiss, Aktuar

grünliberale

Die Abstimmung zum Turnhallenneubau rückt immer näher. Die GLP setzt sich weiterhin vehement für eine solide, nachhaltige Finanzierung des Neubaus ein. Unverhandelbar ist dabei der Rückbau der alten Turnhalle Schalmacker, an deren Stelle dereinst neue Schulräume entstehen sollen. Neben dem Versprechen zum Rückbau ist die Gemeinde auch anzuhalten, zusammen mit den Abstimmungsunterlagen ein konkretes Benutzungs- und Gebührenreglement vorzulegen. Nur so ist für die StimmbürgerInnen transparent nachvollziehbar, wer und zu welchem Preis die neuen Hallen nutzen kann und welche Kosten auf die Gemeinde und damit letztlich auf deren SteuerzahlerInnen zurückkommen werden.

Einmal mehr werden StimmbürgerInnen an der kommenden Gemeindeversammlung aufgefordert, sich ohne Alternativen zu überbeuerten Bauprojekten äussern zu müssen. Die Rede ist von in der Sache unbestrittenen Neuerungen zur längst überfälligen Inbetriebnahme eines Ortsbusses, nämlich den dafür erforderlichen Bushalte- und Wendestellen. Gerade für die mit Fr. 800 000.– veranschlagte Wendestelle gibt es nach unserem Dafürhalten vielversprechende Alternativen, die den StimmbürgerInnen vorgestellt werden müssten. Schliesslich wollen wir alle ja, dass das Projekt Ortsbus nicht von vornherein Schiffbruch erleidet, oder nicht?

Am 12. April 2013 hat die GLP-Rafzerfeld im Rahmen der

jährlichen Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Co-Präsidium:	Hans Alder, Eglisau Juan M. Rivas, Rafz
Kassier:	Ineke Gubler, Wil
Aktuar:	Marc Imfeld, Eglisau
Beisitzer:	Beat Hauser, Rafz

Wir danken den austretenden Vorstandsmitgliedern Mark Dennler und Klaus Vogel für die ausgezeichnete Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand (uns selber:-) in der neuen Besetzung gute Zusammenarbeit mit dem Ziel, weiterhin im Rafzerfeld konstruktive Sachpolitik zu betreiben.

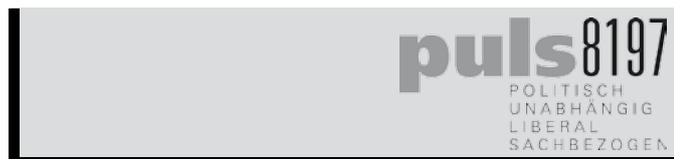
Im Jahresbericht 2012 der GLP-Rafzerfeld kann man lesen, was eine kleine Partei mit engagierten Mitgliedern durch konstruktive Sachpolitik für die Bevölkerung erreichen kann. Hier ein Auszug:

- Verbesserungen bei den Ticketautomaten der SBB eingeleitet
- ÖV Zusatzzüge in Stosszeiten (in Zusammenarbeit mit anderen Parteien) erhalten
- Petition für einen Busverbund im Rafzerfeld eingereicht
- Analyse und Stellungnahme zum ZVV-Fahrplan 2014/15 verfasst
- Konkrete Vorschläge für ein besseres Konzept der neuen 3-fach Turnhalle in Rafz unterbreitet

Darum erstaunt uns die Kritik der FDP in der April-Ausgabe des Rafzer Weibels bezüglich einer Teilnahme an der Herbstmesse 2013, ohne dafür eine konkrete Begründung zu geben. Genau das Gegenteil braucht Rafz: Partizipation und politische Beteiligung der Bevölkerung sind zentrale Merkmale der Zivilgesellschaft und der Demokratie. Wenn die Bevölkerung sich vom politischen Geschehen fern hält, dann trifft eine Minderheit die Entscheidungen für die Allgemeinheit. Die negativen Folgen davon sind in der Geschichte mehrmals bekannt. Wir sollten uns freuen, dass die Schweiz eines der am besten funktionierenden politischen Systeme der Welt hat! Aber das ist nicht selbstverständlich. Es braucht engagierte Bürger, die auch ihre Freizeit dafür opfern. Indem wir die Politik aus dem Gemeindeleben verbannen, erreichen wir nur das Gegenteil und fördern damit das negative Image der Machtpolitik.

Nach diesem Appell möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommeranfang wünschen!

*Juan M. Rivas,
Co-Präsident glp Rafzerfeld*



Abstimmung vom 9. Juni 2013

Am 9. Juni dürfen die Rafzer Stimmberechtigten über die Teilrevision der Gemeindeordnung abstimmen.

Insbesondere die Frage ob der SchulpräsidentIn zukünftig weiterhin separat an der Urne gewählt, oder ob er vom Gemeinderat aus seiner Mitte bestimmt wird, hat uns in den

Diskussionen rund um dieses Geschäft beschäftigt.

Puls8197 erachtet es als sehr wichtig, wenn die Stimmbürger selber bestimmen können wer das Amt des SchulpräsidentIn einnimmt. Die Schule als äusserst sensibler Bereich und als grösster Budget-Posten der Gemeinde Rafz sollte durch eine entsprechend fähige und voll motivierte Person geführt werden!

Deshalb schlagen wir Ihnen vor, den Stimmzettel wie folgt auszufüllen:

A. Hauptantrag des Gemeinderates	JA
B. Alternativantrag	NEIN
Stichfrage	Vorlage A

Behördenwahlen 2014

Mit Freude haben wir vernommen, dass alle unsere jetzigen Behördenmitglieder sich auch für die Amtsdauer 2014-2018 zur Wiederwahl stellen.

Dies sind:

Rolf Neukom	Mitglied Gemeinderat
Albin Sigris	Schulpräsident / Gemeinderat
Karl Schweizer	Präsident Rechnungsprüfungskommission
Rolf Lienhard	Mitglied Rechnungsprüfungskommission
Sabine Stühlinger	Mitglied Sozialbehörde

Wir sind überzeugt mit unseren Behördenmitgliedern äusserst kompetente und hoch motivierte Kandidaten in den Wahlkampf zu schicken.

Manuel Frei



Regionalmeisterschaft GLZ, Samstag, 4. Mai

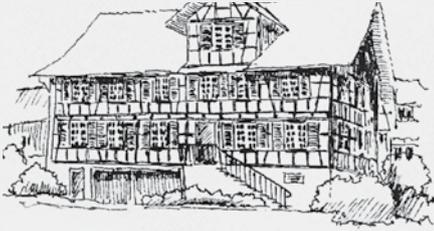
Am 4. Mai starteten die GeräteturnerInnen (GETU) des TV Rafz in die Saison 2013, die Saison mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel.



Geräteverantwortliche Marcel Gysel (Sprung, 3. Rang) und Natascha Stürmer (Boden, 2. Rang)



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im
Monat ab 23 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen



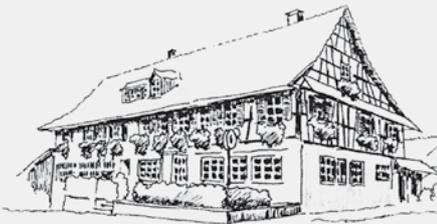
Restaurant blue

Murielle & Ulf *Telefon 043 433 57 00*
Trendiges Restaurant mit Café & Barbetrieb
Montag bis Freitag diverse Mittagsmenüs, speziell bei uns
«Heisser Stein», Apéro- und Bankettservice, im Sommer grosses
Grillangebot
Angebot: Mo–Fr von 7.30–10.30 Uhr Kaffee 3.-CHF
Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Michaela Lüber & Team *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffeur-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen

Restaurant Botanica

Rolf Sallenbach & Sandy Bak *Telefon 044 869 10 10*
Restaurant mit Bar und Fumoir
Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen
Montag 9.00–18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 9.00–22.30 Uhr
Samstag 8.00–22.30 Uhr
Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)

Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein

Nach einem gelungenen Trainingstag am vergangenen Sonntag, starteten wir bereits in den frühen Morgenstunden in Richtung Unterengstringen. Nach dem Einturnen, das bei leichtem Regen draussen stattfand, starteten wir als erstes am Boden. Das Programm klappte noch nicht ganz wunschgemäss und perfekt. Dennoch waren wir zufrieden mit der erbrachten Leistung. Nach dem Bodenprogramm blieb nicht viel Zeit zum Verschnaufen, denn bereits war das Schaukelringprogramm an der Reihe. Auch hier waren noch ein paar «Patzer» dabei. Trotzdem konnten wir allgemein eine gute Leistung abrufen. Zum Schluss stand der Sprung auf dem Programm. Nach einem kurzen Einturnen am Gerät startete dann die Musik und wir gaben noch einmal unser Bestes.

Da wir bereits am Mittag mit dem Wettkampf fertig waren, mussten wir einige Stunden ausharren bis zur Rangverkündigung. Doch dies bezahlte sich. Als an der Rangverkündigung die Kategorie Boden anstand, konnten wir einen sensationellen 2. Rang bejubeln. Kurz darauf war die Rangverkündigung der Sprungprogramme an der Reihe und es durfte erneut gejubelt werden – Rang 3! Auch an den Schaukelringen war eine starke Konkurrenz anwesend. Dort erreichten wir den 8. Rang.

Nach einem gelungenen Saisonstart wissen wir nun woran wir noch arbeiten können, um am Turnfest noch bessere Leistungen abrufen zu können.

Weitere Termine des TV Rafz

2. Juni	Regionalmeisterschaft WTU, Marthalen Leichtathletik & GETU
15./16. Juni	Eidgenössisches Turnfest, Biel Einzelwettkämpfe
21. Juni	Eidgenössisches Turnfest, Biel Leichtathletik & GETU (Verein)
19. bis 21. Juli	Dachsbergturnfest, Dachsberg Leichtathletik
17. August	Volleyballspieltag Frauenriege, Schmalenacker, Rafz, Leichtathletik & GETU

Leichtathletik Einkampf- und Staffelleisterschaften, 8./9. Mai 2013, Dietikon

Trotz dem langen Auffahrtswochenende waren die Leichtathleten des TV Rafz im Einsatz. Am Mittwoch und Donnerstag wurden diverse Wettkämpfe ausgetragen. Auf der Sportanlage Hätschen in Dietikon wurde 100 Meter gesprintet, über Hürden gelaufen, möglichst hoch oder weit gesprungen. Jede/r gab dabei das Beste und hoffte auf ein gutes Resultat, um in den Finaldurchgang zu kommen oder sogar eine Medaille mit nach Hause nehmen zu können.

Roger Bollinger durfte sich über eine solche Medaille freuen. Er erreichte im 100-Meter-Final der Senioren mit einer Zeit von 12.58 den sensationellen 2. Rang.

Ebenfalls jubeln konnte Jasmin Neukom. Im Final über 100 Meter Hürden erreichte sie den 2. Rang mit einer Zeit von 20.58. Auch die jungen Nachwuchsleichtathleten standen an diesen Tagen im Einsatz. Sie gaben ebenfalls ihr Bestes und absolvierten einen starken Wettkampf.

Nach diesen beiden Tagen wissen nun alle, woran sie noch arbeiten können, damit sie beim nächsten Einsatz zuoberst auf dem Podest stehen.

Karin Schneider



Siegerpodest 100 m Senioren, 2. Roger Bollinger, TV RAFZ



Siegerpodest 100 m Hürden U20 W, 2. Jasmin Neukom, TV RAFZ



Buebe allgemein

20. Rafzerfelder Hallen-Unihockey-Turnier in Wil

Am Sonntag, 17. März, sammelten sich die sieben Teilnehmer der «BUEBE», welche die einzige Rafzer Mannschaft am alljährlichen Rafzerfelder Hallen-Unihockey-Turnier in Wil bildeten, um 9.00 Uhr im Schalmi. Bei kühlem Frühlingswetter machten wir uns mit dem Velo auf zur Schulsportanlage Landbühl auf, wo wir auf unsere Gegner treffen sollten.

Wir bestritten das Eröffnungsspiel um 10.00 Uhr und bodigten die Gegner aus Eglisau mit 5:1 – ein super Turnierstart. Im Anschluss brodelte in der Kabine die Gerüchteküche mit «Geheiminformationen» und möglichen Facts über den nächsten Kontrahenten Hüntwangen – der Angstgegner. Entspre-

chend nervös war dann auch der Auftakt im entsprechenden Spiel. Nach einigem Hin und Her gelang das erlösende Tor zum 1:0, welches von den Spielern frenetisch gefeiert wurde. Mit etwas Glück und beherztem Einsatz konnten wir den Vorsprung halten und entschieden diese Partie zu unseren Gunsten.

Im Verlauf der folgenden Spiele wuchs die Mannschaft immer besser zusammen und agierte als tolle Einheit. Auch das Spielglück blieb uns hold und so konnten wir das Spielfeld nach den folgenden Begegnungen jeweils als Sieger verlassen. Im letzten Match gegen die Lokalmatadoren aus Wil wurde es nochmals spannend. Doch mit der tatkräftigen Unterstützung der anwesenden Fans gelang es uns die umkämpfte Partie mit 3:2 zu gewinnen.

Die Vermutungen und Hoffnungen wurden an der Rangverkündigung bestätigt: 1. Platz für Rafz 1! Juhuuuu!!! Herzliche Gratulation zum Turniersieg und der tollen Mannschaftsleistung! Einer allein kanns nicht, aber mit Freunden kann er fast alles!



Ich bedanke mich bei den zahlreich erschienenen Eltern für ihr Kommen und bei den Spielern für den tollen Tag – «es isch richtig de Plausch gsii mit eu!»

Jan Schweizer

GETU

Schoggiwettkampf, Sonntag, 24. März

Auch dieses Jahr fand wieder der Schoggiwettkampf als Vorbereitung auf die Saison statt. Zum ersten Mal in diesem Jahr konnten wir unsere Übungen den Augen der Wertungsrichter präsentieren und herausfinden, ob wir damit die bevorstehenden Wettkämpfe gewinnen können.

Es war ein sehr gelungener Wettkampf, so dass am Ende an den Rangverkündigungen wieder viele Schoggihasen (Anstelle von Medaillen & Auszeichnungen) verteilt werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieses Anlasses.

Karin Schneider



Unihockey-Club Phantoms

Saisonrückblick 2012 / 13

Genau so hartnäckig wie der Winter verhielt sich dieses Jahr auch die Unihockeysaison. Erst Mitte April konnten die letzten Mannschaften des UHC Phantoms Rafzfeld das Buch «Saison 2012 / 13» schliessen und ihre Matchtrikots bis auf weiteres im Kleiderschrank verstauen. Leider beendeten die Phantoms ihre Saison nicht ganz so fulminant, wie der Frühling dieses Jahr Einzug hielt. Trotzdem gab es einige Lichtblicke und erwähnenswerte Resultate bei unseren Teams:

Bereits zur Gewohnheit geworden ist das Erscheinen unseres Fanionteams unter den 16 besten Kleinfeldmannschaften im Liga-Cup. Dieses erfreuliche Resultat wird vom ebenfalls bereits zur Gewohnheit gewordenen Scheitern in eben diesem 1/8-Final kontrastiert, so dass die Pläne für nächste Saison schnell formuliert sind: erneutes Erreichen und erstmaliges Überstehen des 1/8-Finals!

Die Damen waren im Liga-Cup weniger erfolgreich. Dafür haben sie den Anschluss ans Mittelfeld der 2. Kleinfeldliga endgültig geschafft, so dass auch hier die Pläne schnell gemacht sind: festigen der Position im Mittelfeld und den Aufwärtstrend weiter bestätigen.

Unsere Junioren B und C finden sich nach Saisonschluss in den hinteren Tabellenregionen wieder. Beide Mannschaften konnten aber erste Siege feiern, so dass man auf diesen Resultaten aufbauen und mit Freude in die neue Saison blicken kann.

Die beste Platzierung aller Phantomsmanschaften erreichte das abgebildete Herren 3 mit dem dritten Tabellenrang in der 5. Kleinfeldliga.



Dieser muss aber mit einem weinenden und einem lachenden Auge betrachtet werden; bedeutet dies doch das Verpassen des angestrebten Aufstiegs in die 4. Liga. Immerhin an Motivation und Vorsätzen für nächste Saison kann es nicht mangeln!

Unser Fanionteam hat neben dem eingangs erwähnten Cupabenteuer eine weniger erfolgreiche Saison hinter sich.

Muss es sich doch nach einem guten Start (erneut) aus der 1. Kleinfeldliga verabschieden. Und dies trotz einem Sieg gegen den amtierenden Schweizer Meister und Cupsieger UHCevi Gossau! Man darf gespannt sein, wie sich das Herren 1 nächste Saison in der 2. Kleinfeldliga präsentiert.

Alle Mannschaften dürfen also auf eine abwechslungsreiche und spannende Saison 2012/13 zurückblicken. Nun gilt es aber die Kleider für das Sommertraining aus dem Schrank zu nehmen und weiter mit viel Freude dem kleinen weissen Ball mit 26 Löchern nachzujagen. Schliesslich haben alle Mannschaften nächste Saison ein neues Kapitel zu schreiben!

Agenda

21.6.2013	Generalversammlung, «Pflug» Rafz
13.7.2013	Saisonabschlussfest
27./28.7.2013	Trainingsweekend, Filzbach

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2003, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar



Gruppenschiesen

Wiederum waren in den letzten Wochen einige Spitzenresultate möglich.

5. Rang in Oberwil-Lieli

Unsere Gruppe im Feld D erreichte den sehr guten 5. Rang: Lienhard Walter 94, Diggelmann Otto 93, Fehr Urs 92, Tenz Roland 89 und Oertig Hans 84 Punkte.

4. Rang in Obersiggental und Einzelsieg durch Toni Rechsteiner

In der Kategorie A verpassten die Rafzer nur ganz knapp das Podest. Zudem reichten die hervorragenden 387 Punkte von Toni Rechsteiner für den Einzelsieg. Herzliche Gratulation. Patrick Schneider mit 370 und Hansueli Sigrist mit 324 Punkten rundeten das Gruppenresultat ab.

2. Rang in Niederhasli

Unsere D-Gruppe verpasste nur ganz knapp den Sieg. Diggelmann Otto 112, Kleiner Peter 110, Lienhard Walter 110, Tenz Roland 108 und Haldemann Kaspar mit 102 Punkten. Auch hier gratulieren wir.

Sektionsschiessen

5. Rang in Rheinau

Mit der Sektion erreichte die SG einen guten 5. Rang. Beste Schützen waren: Sigrist Hansueli 96, Rechsteiner Toni 91, Tenz Roland 91, Graf Stefanie 91 und Diggelmann Otto ebenfalls mit 91 Punkten.

2. Rang in Hallau

Mit guten Resultaten erreichten die Schützen aus Rafz den sehr guten 2. Rang. Beste Resultate: Meier Lorenz 97, Kleiner Peter 95, Tenz Roland 92, Maag Ernst 91, Heydecker Markus 91 und Baur Heinz ebenfalls 91 Punkte.

7. Rang am Reppischtalschiessen in Dietikon und Einzelsieg durch Toni Rechsteiner

Toni Rechsteiner gelang mit einem Punkt unter dem Maximum ein Glanzresultat. Er bewies bereits schon mehrmals in diesem Frühling seine gute Form. In Dietikon durfte er mit 99 Punkten einen Sieg in der Einzelwertung feiern. Wir gratulieren herzlich.

Weitere Bestresultate der Rafzer: Sigrist Hansueli 95, Schneider Patrick 94, Haldemann Kaspar 91, Meier Beni 91, Rubin Jan 90 und Markus Heydecker ebenfalls 90 Punkte.

Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Nach dem Aufstieg in die 1. Liga wird es in dieser Saison sicher nicht einfach auch dort an der Spitze mitschiessen zu können. Unsere 8 Schützen mit den Sportwaffen konnten aber in der ersten Runde dem Druck standhalten und lieferten geschlossen sehr gute Resultate ab. Mit einem Schnitt von 191 Punkten und einem Total von 1528 liegt Rafz bereits auf dem ersten Zwischenrang in der neuen Liga. Hoffen wir also, die weiteren drei Runden können auch so erfolgreich bestritten werden.

Gruppenmeisterschaft

Die SG Rafz schoss die Qualifikation für den Kantonalfinal mit insgesamt vier Gruppen. Die im Heimstand geschossenen zwei Runden, die für die Quali zählen, wurden mit unterschiedlichem Erfolg abgeschlossen. Unsere A-Gruppe erreichte von rund 80 Gruppen den hervorragenden 4. Rang und darf sich am Final mit den Favoriten messen und diese herausfordern.

Auch unsere 1. D-Gruppe qualifizierte sich für den Final in Winterthur. Sie erreichte den 31. Qualifikations-Rang von rund 262 Gruppen. Für die zwei weiteren D-Gruppen reichte es leider nicht für eine Finalteilnahme.

Feld A

Neukom Roman 195/195, Rechsteiner Toni 190/195, Schneider Patrick 190/192, Rubin Jan 187/191, Sigrist Hansueli 188/189

Feld D1

Haldemann Kaspar 139/139, Heydecker Markus 139/138, Tenz Roland 139/135, Maag Ernst 127/130, Diggelmann Otto 125/132

Feld D2

Schnyder Roland 134/137, Meier Beni 129/141, Sauter Karl 127/130, Sigrist Emil 118/124, Lehmann Hans 124/118

Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für

Sanitär, Heizung und Lüftung

Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz

Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06

e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rieger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



Finanzielle Sicherheit / neu definiert



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rasen mähen und pflegen
- Rosenpflege
- Gartenholzerei
- Umänderungen
- Platten legen
- Hecken schneiden
- Bepflanzungen
- Laub wischen
- Schnee räumen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

Feld D3

Müller Gerhard 122/133, Heydecker Daniel 122/131, Baur Heinz 123/122, Hanselmann Rolf 123/119, Schneider Günter 87/126

Feldschiesen 2013

Nicht vergessen, das diesjährige Feldschiesen findet in Rafz statt. Wir hoffen auf eine hohe Rafzer Beteiligung.

Samstag, 1. Juni, 14.00–17.30 Uhr

Sonntag, 2. Juni, 8.30–11.00 Uhr

Wichtige Termine

- Feldschiesen Rafz 1. und 2. Juni (Zeiten siehe oben)
- Mitgliederversammlung 13. Juni, 20.15 Uhr
- Kant. Schützenfest Jura 21.–23. Juni
- 2. Obli-Übung Freitag 5. Juli, 18.00–20.00 Uhr

Markus Heydecker



Pistolen-Feldschiesen

Für den ganzen Bezirk in Bülach. Wahlweise Distanz 25 oder 50 Meter. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Freitag, 31. Mai, 18.00–20.00 Uhr

Samstag, 1. Juni, 13.30–17.00 Uhr

Sonntag, 2. Juni 9.00–12.00 Uhr

Bundesprogramm

Distanz 50-Meter: Dienstag, 4. Juni und 27. August, je ab 18.30 Uhr, Rafz

Distanz 25-Meter in Bülach: Dienstag, 9. Juli und 20. August, je 17.00 bis 20.00 Uhr.

Aus dem Schiessprogramm

- Wöchentliches Training: Dienstag von 18.30–20.00 Uhr.
- Höhepunkt der Saison: Thurgauer Kantonschützenfest in Diessenhofen, Montag, 1. Juli.
- Im Juni: Pistolenschiesen Spreitenbach (14./15./21./22.).
- Im August: Lägernschiessen Dielsdorf (16./24.), Flughafenschiesen Kloten (17./24./25.), Lützelburgschiesen Aadorf (23./24./30./31.), Altburgschiesen Regensdorf (22./23./30./31.).

Rückblick

An diesen Anlässen erzielten für unseren Verein die beiden besten Resultate:

- Hallau: Regula Ita und Ruedi Fretz

- Unterengstringen: Gerrit Kapfer und Hans Schweizer
- Emmen: Hans Schweizer und Fredi Ender
- Bülach: Heinrich Egli und Regula Ita
- Am internen Cupschiessen gewann das Duo Gantenbein/Fretz. Bester Einzelschütze: Gerrit Kapfer.

Ruedi Fretz



Kleinkaliber-Volksschiessen Rafz

Mittwoch, 5. Juni

Mittwoch, 12. Juni

Freitag, 14. Juni

Jeweils ab 16.30 Uhr bis Dämmerung

Jedermann ab 10 Jahren ist teilnahmeberechtigt. Für Betreuung ist gesorgt. Aufgelegt ist gestattet.

Werner Müller



Plausch- und Schülerturnier 2013

Der Fussballclub Rafzfeld führt im Sommer 2013 wieder das traditionelle Plausch und Schülerturnier auf dem Fussballplatz Rafz durch. Es sind sämtliche Einwohner, Vereine und Firmen, welche im Rafzfeld zu Hause sind, eingeladen, in den folgenden Kategorien teilzunehmen:

- Freitag, 5. Juli: Body-Soccer-Turnier
- Samstag, 6. Juli: Plauschturnier
- Sonntag, 7. Juli: Schülerturnier

**Nach dem Grosserfolg vom letzten Jahr rockt am Samstagabend wieder die Live-Band Ignition im Festzelt...
Mehr Infos unter www.fcfaescht.ch.**



Frauenverein Rafz

Kaffeestube am Frühlingsfest vom Garten-Center Hauenstein

Kalt war es am Wochenende vom 23. und 24. März. Am Sonntag sogar bitterkalt. Der «Biswind» hatte an diesen beiden Tagen das Rafzerfeld voll im Griff. Am Samstagnachmittag setzte zu allem Übel auch noch Regen ein. Dem Wetter angepasst traten die Helferinnen ihren Dienst dick eingehüllt in Faserpelzjacken und mit warmen Winterschuhen an.

Unsere Frauen zeigten wieder einmal mehr ihr Können im Kuchen backen. Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen. Die grosse Auswahl (ca. 80 Stück) an feinen Torten, Kuchen und Cakes liess bei vielen Besuchern das Herz höher schlagen und es wurde mit Lust zugegriffen.

Wir danken der Firma Hauenstein, allen Helferinnen und Helfern und den Besuchern für die grosse Unterstützung.

Die definitive Abrechnung lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Wir erwirtschafteten rund Fr. 3500.-. Die Spende geht dieses Jahr an den Schweizerischen Blindenbund.



Theaterbesuch in Eglisau

Am 20. März fuhren 40 Frauen mit einem Extrabus nach Eglisau. Die Rhi Bühne spielte von Ray Cooney «Alles uf Chranckeschi».

Ein ehrgeiziger Chefarzt stolpert auf seinem Weg nach oben über eine Affäre. All seine verzweifelten Versuche, sich mit Lügen über die Runden zu retten, reiten ihn noch tiefer ins Schlamassel hinein. Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen.

Irrwitzige und turbulente Situationen brachten unsere Lachmuskeln in Schwung und noch auf dem Heimweg wurde geschmunzelt.

Frühlingsbummel

Am Nachmittag vom 4. April grüsste kurz der Frühling und 15 Frauen liessen sich aus dem Haus locken. Wegen der Bise war es zwar ziemlich kalt, aber alle waren warm gekleidet und so sind wir um 13.30 Uhr zügig losmarschiert. Die Route führte

über den Gnal zum Altersheim. Bei der Verzweigung zum Adenberg lockte wohl das Restaurant «Frohsinn»! Einige Frauen wanderten direkt dorthin. Die anderen nahmen noch den kurzen Aufstieg zum Adenberg in Kauf und über die Höfe in Solgen erreichten sie eine Stunde später auch das Ziel.

Im Restaurant erwarteten uns noch fünf Frauen, die nicht an der Wanderung teilgenommen hatten. Bei Kaffee, Tee oder einem Gläschen Wein liessen wir den Nachmittag in froher Runde ausklingen.



Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 4. Juni	Frauezmorge / -Kafi 8.00 bis 10.00 Uhr im Zentrum Casa
Mittwoch, 12. Juni	Mitgliederreise
Dienstag, 2. Juli	Frauezmorge / -Kafi 8.00 bis 10.00 Uhr im Zentrum Casa

Trudi Hottinger



Spitex-Verein

Rückblick

Im Rückblick noch einige Zahlen über das Jahr 2012 für alle, die nicht an der Mitgliederversammlung dabei sein konnten:

- Es wurden mit insgesamt ca. 4.5 Vollzeitstellen und 14 Teilzeitmitarbeiterinnen gesamthaft knapp 9500 Std. Arbeit geleistet. Ungefähr 120 Std. davon wurden von Kathrin Ender als Aushilfe in der Fusspflege in Eglisau und ca. 840 Std. wurden von zwei Mitarbeiterinnen in Buchberg und Rüdlingen geleistet.
- Etwa 40 % der geleisteten Hilfe wurde im Bereich hauswirtschaftliche Hilfe erbracht und ca. 60 % im Bereich der Grund- und Behandlungspflege.
- Ebenfalls wurden ungefähr 20 Einwohner mit insgesamt 1223 Mahlzeiten aus dem Altersheim beliefert. Das heisst im Durchschnitt werden täglich 5.5 Mahlzeiten durch unsere freiwilligen Fahrer verteilt.
- Es freut uns, dass wir das Jahr 2012 mit positiven Zahlen abschliessen durften.

Ausblick

In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen auch im Jahr 2013 mit unseren Dienstleistungen zur Verfügung stehen zu dürfen, falls Sie Unterstützung benötigen würden. Ansonsten dürfen Sie uns auch mit einer Vereinsmitgliedschaft unterstützen, denn obwohl wir für geleistete Stunden bei den Klienten Gelder der öffentlichen Hand erhalten, sind wir nach wie vor ein Verein und es ist uns wichtig im Dorf verankert zu sein.

Freiwilliger Fahrdienst

Seit vielen Jahren haben wir verschiedene freiwillige Fahrer, die betagte, rekonvaleszente und in der Mobilität eingeschränkte Menschen von Zuhause zum Arzt oder sonstigen Terminen bringen. Diese persönliche und sorgfältige Betreuung bietet nicht nur eine Entlastung im Alltag. Sie trägt auch wesentlich zur Erhaltung der Selbständigkeit bei und schafft immer auch soziale Kontakte für alle Beteiligten.



Welche rüstige, kontaktfreudige Person mit einem eigenen Auto hätte Freude daran unser Fahrerteam zu entlasten. Sorgfältige Einführung in diese Aufgabe ist eine Selbstverständlichkeit. Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bei der Betriebsleitung des Spitex-Vereins Frau Susanne Meier. Zur Information hier wieder einmal die aktuelle Fahrerliste welche auch auf dem Internet ersichtlich ist:

- Engel Katharina, Bleikiwäg 16, Rafz, Telefon 044 869 1041 oder Natel 076 740 04 96
- Gantenbein Johann, Bergstrasse 14, Rafz, Telefon 044 869 02 91 oder Natel 079 552 32 73
- Portmann Carmen, Bleikiwäg 16, Rafz, Telefon 043 433 54 55 oder Natel 079 611 95 88
- Haller Eduard, Strässler 22, Rafz, Telefon 044 869 21 48 oder Natel 079 668 00 04
- Bornhauser Gino, Schlossstrasse 6, Eglisau, Telefon 076 560 81 97

Zusätzlich verteilen Herr Otto Kohler, Gino Bornhauser und neu ab Mitte Mai auch noch Herr Koni Akeret die Mahlzeiten aus dem Altersheim an Klienten. Weiterhin ist einmal in der Woche Frau Margrit Sigrist als Spitex-Mitarbeiterin für den Mahlzeitendienst unterwegs.

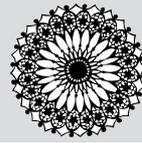
Ihnen allen, die Fahrdienste oder Mahlzeitendienste übernehmen, möchte ich an dieser Stelle einmal herzlich für Ihren Einsatz für die Rafzer Bevölkerung danken.

6. Juni, 20.00 Uhr, Vortrag «Diagnose Alzheimer, das Leben auf den Kopf gestellt»

Frau Brigitte Rüeegger-Frey, Demenzspezialistin und Co-Leiterin der Memoryklinik des Stadtsitals Waid, spricht über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote. Ein sicherlich interessanter Vortrag, der für alle gedacht ist, die im näheren oder weiteren Umfeld mit dementen Menschen Kontakt haben.

Ort: Zentrum Casa, Dorfstrasse 9

Susanne Meier, Betriebsleitung



Trachtengruppe Rafzerfeld

Seniorenachmittag vom 24. April 2013

Trotz schönem Wetter durften wir viele Gäste aus dem Rafzerfeld an unserem alljährlichen Seniorenachmittag in Wil begrüßen.

Nach einem ersten Liederblock der Trachtengruppe setzen wir uns zu unseren Gästen an die wunderbar dekorierten Tische und es folgte das beliebte Wunschkonzert!

Zu aller Überraschung trat Edwin Demuth vor und unterhielt uns mit einem Gedicht über das Senioren-dasein, das zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln animierte. Herzlichen Dank. Und da die Lachmuskeln schon gelockert waren, folgte gleich der zweite Streich mit dem Lied «Es chonnt en loschtige Puurebueb», bei dem die Trachtengruppe tatkräftig von Kindern unterstützt wurden.

Nach einer Pause, in der genügend Zeit war, um einen feinen Kuchen zu geniessen oder einen Schwatz zu machen, stellten Melanie Meier und Lotti Senti unsere Lachmuskeln erneut mit einem Sketch «Weisch noo?» auf die Probe.



Die Zeit verging wie im Fluge und mit den Liedern «Wie hei goo» und dem «Wilemer-Lied» ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an das «Sternen»-Team.

Vorschau

Der «Tag der Tracht» am 6. Juni feiern wir dieses Jahr in der Kramer-Schür in Rafz. Es sind alle herzlich eingeladen, mit uns einen gmütlich-lüpfigen Abend mit Gesang, Musik und Tanz zu verbringen. Weitere Infos siehe Aushang.

Ariane Spühler

Garage Sigrist AG
 Landstrasse 10, 8197 Rafz
 Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
 www.raz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



TANK LEER?
 044 217 70 40

Ihr Partner für
 Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** 
 the swiss energy

gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
 079 300 57 17
 044 869 33 75
 info@GiRaf-Gerüste.ch

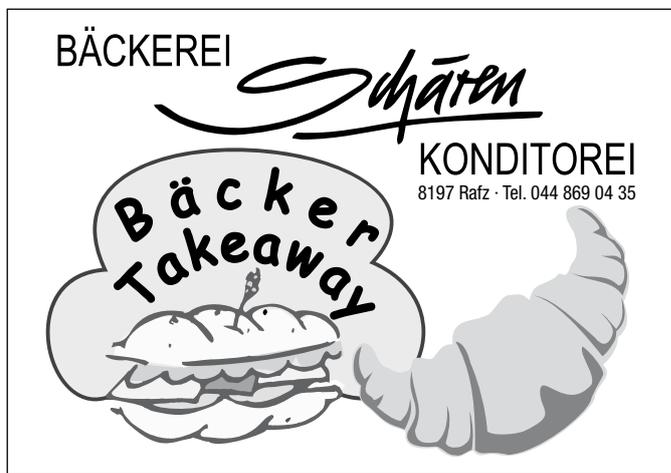
Gisler Baumanagement GmbH
 GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste



BÄCKEREI *Schären*
 KONDITOREI
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker Takeaway



Der superschnelle Service für alle Fälle

044 869 13 95
 duenki.ch

HANS DÜNKI · RAFZ

WEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

Kompetenz aus der Region



 **english in the rafzerfeld**

Englischkurse in Ihrer Nähe _____

Gruppen- und Einzelunterricht

Klare, kreative Unterrichtsgestaltung

Über 20-jährige Erfahrung im Rafzerfeld



Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed., CTEFLA
 Strässler 30, 8197 Rafz, 044 869 09 62, english.rafz@hotmail.com

vitaswiss

SEKTION RAFZERFELD

Frühlingswanderung Feldbach – Panoramaweg – Männedorf



«Jo nei, jetzt rägnet!» Dieser Gedanke schiesst mir am frühen Morgen des 13. April beim ersten scheuen Blick aus dem Fenster durch den Kopf. Dabei hatten wir doch so sehr auf trockenes Wetter gehofft, um unsere jährliche Frühlingswanderung durchzuführen. Dass wir in diesem ungewöhnlich kalten und nassen Frühjahr nicht ohne Schirm und Regenschutz aus dem Haus gehen können, ist uns schon klar – aber trotzdem! Schon bald aber hat Petrus ein Einsehen und lässt es langsam trocknen. Insgesamt 37 gutgelaunte Vitaswiss-Wanderfreunde steigen an verschiedenen Unterländer Bahnhöfen in die S5 ein. Schon während der Fahrt verschwinden die Wolken und machen dem blauen Himmel Platz. Die Bahn bringt uns via Rapperswil mit Kaffeehalt nach Feldbach. Bereits beim Bahnhof Feldbach geht es leicht bergan. Es folgen noch einige kurze Aufstiege bis wir bei Widmen auf der Anhöhe des Panoramaweges sind. Bei einem kurzen Trinkhalt werden schon die ersten Jacken in den Rucksäcken verstaут. Fast erliegen wir dem Kaufrausch an einem Marktstand der etwas anderen Art am Wegrand, doch die Wanderung geht weiter an einem idyllischen Weiher vorbei, nochmals leicht ansteigend, zum Aussichtspunkt Risi oberhalb Stäfa. Die Aussicht über den Zürichsee in Richtung Etzel ist einmalig schön. Die ganze Alpenkette breitet sich vor unseren Augen aus und ist zum Greifen nah; wir erkennen den Pilatus und auch die Rigi grüsst majestätisch zu uns herüber. Wir können uns kaum an diesem traumhaften Panorama sattsehen; dank einigen weissen Wolken, die lediglich als Verzierung dienen,

kommt das intensive Blau des Himmels noch besser zur Geltung. Weiter geht die Wanderung durch Reben und Wiesen, unter einem alten Viadukt der ehemaligen Wetzikon-Meilen-Bahn hindurch, bis wir hungrig im Restaurant «Widenbad» eintreffen. Ein reichhaltiges Mittagsmenu erwartet uns und wir nutzen die Gelegenheit, unseren Durst zu stillen. Der strahlende Sonnenschein lockt uns schon bald wieder ins Freie und wir setzen unsere abwechslungsreiche Wanderung bis Appisberg fort, wo der Abstieg nach Männedorf beginnt.

In einer Konditorei versüssen wir uns die Wartezeit bis uns die Bahn wieder an unsere Ausgangsbahnhöfe bringt. Herzlichen Dank Ernst Schilling, dass du zu dieser tollen Wanderung auch noch den passenden Sonnenschein bestellt hast!

Unsere nächsten Aktivitäten

8. und 15. Juni: Ausflug zur Landesgartenschau in Sigma- ringen.

Kurzentschlossene können sich noch bei Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26 oder Sylvia Sigris, Rafz, Telefon 044 869 06 01 anmelden.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden in der Turnhalle Götzen Rafz jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr oder in der Turnhalle Hüntwangen jeden Donnerstag, 19.15–20.15 Uhr.

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern jederzeit möglich. Wir sind eine fröhliche gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!

Wären Sie auch gerne mit dabei? Sylvia Sigris, Telefon 044 869 06 01, oder Tina Pfenninger, Telefon 044 869 42 66, erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Sylvia Sigris



Musikgesellschaft

Konzert zum Muttertag umgeben von Blumen

Zum Muttertag gab die Musikgesellschaft im Gartencenter Hauenstein ihr traditionelles Konzert. Aufgrund des durchwachsenen Wetters spielten wir erstmals im neuen Restaurant «Botanica». Die zahlreiche Gäste liessen sich dort bei Kaffee oder Apéro gerne unterhalten. Im Programm waren neben traditionellen Märschen wie San Lorenzo und Polizischt Wäckerli auch bekannte Melodien aus Filmmusik und Zirkus sowie ein Schlagerpotpourri mit den Hits von Udo Jürgens. Den lang anhaltenden Applaus belohnten wir mit zwei Zugaben.



Muttertagsklänge im neuen Restaurant «Botanica»

Konzert im Amphitheater in Hüntwangen am 14. Juni

Zusammen mit dem Musikverein Wil und der Brass Band Eglisau werden wir auch dieses Jahr wieder ein Konzert geben. Stargast ist wie schon im vergangenen Jahr die Alphornistin Lisa Stoll. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert im vor Ort aufgestellten Zelt stattfinden. Dort wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Papiersammlung am 15. Juni

Wie jedes Jahr werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Altpapiersammlung in Rafz durchführen. Da wir am Vortag noch unseren Konzertauftritt im Amphitheater haben, werden wir dieses Mal erst um 10.00 Uhr mit dem Sammeln beginnen. Wir freuen uns auf viele, gut gepackte Altpapierstapel am Strassenrand. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Musikgesellschaft zu Gute. Im Voraus allen Rafzern ein grosses Dankeschön für die Unterstützung!

Blasmusik macht Spass!

Haben Sie Lust, in der Musikgesellschaft Rafz mitzuspielen? Mit unseren rund 35 Musikerinnen und Musikern in allen Al-

tersgruppen pflegen wir nicht nur den guten Ton, sondern auch die Geselligkeit. Wir spielen gerne moderne Unterhaltungsmusik, aber auch klassische und volkstümliche Klänge dürfen nicht fehlen. Wir proben mittwochs im Zentrum Casa. Möchten Sie oder eines Ihrer Kinder ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen? Die Ausbildung erfolgt durch eigene Musiker und in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bülach.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch einfach mit unserer Präsidentin Tanja Hoch Kontakt auf, Telefon 044 869 32 06. Wir freuen uns! Mehr Infos finden Sie auch auf www.mg-rafz.ch

Kommende Anlässe der Musikgesellschaft Rafz

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr | Konzert im Amphitheater Hüntwangen
Gemeinschaftskonzert von Musikverein Wil, Musikgesellschaft Rafz und Brass Band Eglisau mit Stargast Lisa Stoll. |
| Samstag, 15. Juni, ab 10.00 Uhr | Papiersammlung der Musikgesellschaft Rafz, ganze Gemeinde |
| Samstag / Sonntag, 29. / 30. Juni | Musikreise mit Platzkonzert auf der Landesgartenschau Sigmaringen
<i>Der Aktuar, T. Bühler</i> |



Männerchor Frohsinn

Sommerfest mit Gastchören

Am **Sonntag 7. Juli** veranstaltet der Männerchor Frohsinn Rafz ein Sommerfest in der «Besenbeiz Schluchebärg» in Rafz.

Unser Ziel ist es, einen gemütlichen Nachmittag mit befreundeten Chören, aber auch mit unseren Fans und Freunden des Chorgesangs zu verbringen. Unsere Gastchöre aus Nah und Fern wie auch wir werden mit einem bunten Strauss von Chorliedern alle Anwesenden erfreuen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Aus unserer «Festbeiz» gibt es die besten Würste vom Holzkohlengrill und aus dem Weinkeller von Luzia und Köbi Schweizer ein gutes Glas Wein dazu. Auch ein Mineral oder ein Bierchen sind natürlich zu haben.

Mitwirkende Vereine

Männerchor Lottstetten (D), Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen, Männer Gesangsverein Weisweil (D), Frauenchor Embrach, Männerchor Buchberg

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag mit unseren Sängerefreunden und unseren weiteren Gästen.

Mit freundlichem Sängeregruss

Heiner Hämmerli, Präsident

**Sommerfest mit Gastchören
des Männerchor Frohsinn Rafz**



**Sonntag
7. Juli 2013**

Männerchor Frohsinn
Rafz

Ort: Besenbeiz „Schluchebärg“

Zeit: ab 13:30 Uhr

**Liedervorträge
Steel Band Rafz
Festwirtschaft**

Es wirken mit:
Männerchor Lottstetten D, Gemischter Chor Rheinklang
Rüdlingen, Männer Gesangsverein Weisweil D, Frauenchor
Embrach, Männerchor Buchberg, Rüdlinger Oergelfründe



Aktionstage «Arten ohne Grenzen»

Von der Wunsch- zur Problempflanze

Die Vielfalt an Formen und Farben in unseren Gärten ist etwas Wunderbares. Nebst einheimischen Pflanzen gedeihen hier auch so manche Gewächse aus fernen Ländern. Unter den durch den globalen Handel oder auch unabsichtlich eingeführten Pflanzen gibt es solche, die sich explosionsartig ausbreiten – auch über den Garten hinaus. Im Fachjargon werden sie «invasive Neophyten» genannt. Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf invasive Neophyten vorbereitet. Deshalb können sich diese ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern und verdrängen. Zudem können sie die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden und Anlagen, zum Beispiel für den Hochwasserschutz und den Verkehr, beeinträchtigen oder gar zerstören.

Beispiele Ambrosia, Goldrute, Sommerflieder und Japanischer Staudenknöterich.

Bekanntere Beispiele für invasive Neophyten sind die Ambrosia – auch Traubenkraut genannt – der Riesenbärenklau und die Amerikanische Goldrute. Auffällig ist der Japanische Stauden-

knöterich, der sich in vielen Kantonen vor allem entlang von Gewässern breit macht. Seit Jahren suchen diverse Kantone nach einer wirksamen und auch wirtschaftlich tragbaren Bekämpfungsmethode gegen den Japanischen Staudenknöterich – eine schwierige Aufgabe. Denn gerade an Gewässern und im Wald, wo diese Pflanze am häufigsten vorkommt, ist der Einsatz von Herbiziden verboten.

Mithilfe sehr erwünscht

Unterstützen Sie die Fachstellen von Gemeinden und Kanton, die betroffenen Grundeigentümer und die Naturschutzorganisationen beim Bekämpfen der problematischen invasiven Neophyten.

- Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten mehr an (Arten gemäss Schwarzer Liste der INFO FLORA)
- Entfernen Sie auf Ihrem Grundstück vorhandene problematische Pflanzen und entsorgen Sie das Pflanzengut sicher (Angaben dazu siehe INFO FLORA)
- Melden Sie Vorkommen der Allergien auslösenden Ambrosia (Kontakt auf Ambrosia-Homepage)

Links: - Thema Ambrosia: www.ambrosia.ch
- INFO FLORA, Informationen zu den invasiven Neophyten inklusive Bilder www.infoflora.ch

Gezielte Aktionen – auch im Rafzerfeld

Vom 20. bis 22. Juni dieses Jahres finden erneut die gesamtschweizerischen Aktionstage «Arten ohne Grenzen» statt. Auch der NVV organisiert einen Pflegeeinsatz in der Kiesgrube Hüntwangen.

Samstag, 22. Juni: Pflegeeinsatz von 8.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Kiesgrube Hüntwangen beim Amphitheater
Bitte Gartenhandschuhe mitbringen und Gartengeräte. Wir werden von Frau Françoise Schmit instruiert. Zum anschliessenden Mittagessen sind alle Helfer eingeladen.

Anmeldung: an L. Eggenberger, Telefon 044 869 02 41, bis zum 14. Juni.

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat nun eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate.

Nächste Termine: 1. Juni und 7. Sept.

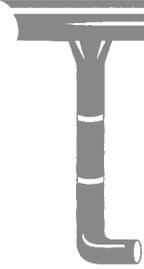
Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen, Telefon 044 869 04 33.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
 Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
 Telefon 044 869 33 40
 E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen.

Ihr Architekt !



sa&p

schmidli architekten & partner
 tannewäg 26
 8197 rafz
 zertifiziert nach ISO 9001

www.schmidli.ch www.schmidliimmo.ch

Schmidli Bau AG

Tannewäg 26
 8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli




SCHMIDLI

www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Alles für Ihren Garten

- Riesiges Pflanzensortiment für Garten, Haus und Balkon
- Fachkundige Beratung durch unsere ProfigärtnerInnen
- Restaurant BOTANICA mit einmaligem Ambiente und Bankett- und Seminarräumen




Hauenstein Rafz
 BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
 Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch

BOTANICA
 RESTAURANT

EIGENPRODUKTION




D. Schmidli GmbH Malergeschäft

Für sämtliche Malerarbeiten seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
 Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.

Radio TV·HiFi·Video·Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
 3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
 Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner -
 Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
 best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!
Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 2. Juni: Trockenstandort, Gemeinde Hüntwangen
- 7. Juli: Uferschwalben evtl. Bienenfresser
- 4. August: Kiesgrube, Badener-Landstrasse

Leo Eggenberger

Kinderhort Rägeboge

Alles neu macht der Mai...

Sandloch

Endlich war das schöne Wetter da. In den Frühlingsferien hatten wir unsere Rucksäcke gepackt und waren zu Fuss Richtung Sandloch losmarschiert. Mit dabei war unser alter Holzwagen, auf den die Rucksäcke, Holz, Sändelisachen und etliches mehr gepackt wurde. Fröhlich gings los. Nach einem halbstündigen Fussmarsch waren wir im Sandloch angekommen. Eifrig wurde gebuddelt, geklettert und den Hang hinunter gerutscht, dreckige Hände und Hosenböden inklusive.



Das gab Hunger. Auf dem offenen Feuer wurden Bratwürste und Savelats gebraten und zum Dessert gabs Marshmallows.

Weiterbau unseres Hortspielplatzes

Der Wettergott meint es wirklich nicht gut mit uns. Wieder Regen! Bereits im Herbst haben Schnee und Regen die Arbeiten behindert.

Die Bauarbeiten gingen nur schleppend voran, alle Helfer waren bald durchnässt und der Boden haltlos und matschig. Das grosse neue Trampolin wurde mit tatkräftiger Hilfe einiger Kinder aufge-



stellt. Gegen Abend haben die Helfer entschieden, den weiteren Aufbau zu verschieben. Der Bau des Spielplatzes wird spontan bei guten Wetterverhältnissen weitergehen.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer, die bei Wind und Wetter ausgeharrt haben.

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz, erreichbar unter Telefon 043 433 57 47, www.kinderhort-rafz.ch oder via E-Mail kinderhortrafz@bluewin.ch.

Andrea Stamm



Reitverein Rafzerfeld

Vereinspringen des Reitverein Rafzerfeld vom 14. April

Unter der Leitung des neuen Vorstandes kam auch dieses Jahr ein Vereinspringen mit Gästen, welche von verschiedenen Vereinen der Umgebung eingeladen wurden, zustande. Pünktlich zu unserem Anlass zeigte sich der Frühling von seiner besten Seite. Auch das Teilnehmerfeld war beträchtlich und durchaus sehr erfreulich: 53 Konkurrenten gingen mit ihren Pferden dieses Jahr an den Start. Nicole Reimann baute einen sehr einladenden Spring-Parcours, welcher Pferd sowie Reiter durchaus forderte und eine optimale Vorbereitung auf die kommende Springsaison darstellte. Die Springprüfung wurde den Teilnehmern entsprechend in verschiedene Stufen unterteilt und mit einem einmaligen Stechen ausgetragen. Steffi Kern aus Rüdlingen dominierte mit ihrer Stute Larissa die Prüfung und ritt beide Umgänge inklusive den Stechparcours ohne Fehler in der schnellsten Zeit, was ihr den Sieg der Prüfung sicherte. Lea Andersen, Beat Spühler, Andrea Nahdi, Selina Meier sowie Claudia Diener konnten als Mitglieder aus dem RVR unter die Top Ten reiten. Alle Reiter haben ihr Bestes gegeben und schönen wie auch spannenden Pferdesport geboten. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für den fairen und interessanten Sport bedanken.

Unsere Festwirtschaft wurde von unzähligen Gästen besucht, welche von unserem Festwirt mit seiner Crew bestens gepflegt wurde. Alle unsere tollen Helfer hatten aller Hand zu tun, damit dieser Tag so gut gelingen konnte. Vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Voranzeige Dressur- und Springtage im August 2013

Gerne möchten wir noch eine Voranzeige für unsere traditionellen Dressurstage vom 17. bis 18.8.2013 sowie die Springtage vom 22. bis 25.8.2013 bekannt geben. Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen auf unserer Reitanlage Gentner. Es wird bestimmt spannender und attraktiver Reitsport gezeigt. Während den ganzen Tagen wird eine Festwirtschaft mit vielen Köstlichkeiten für Ihr Wohl sorgen.

Andrea Walder

Spital Bülach



Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

3. Juni 2013, 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 10. Juni 2013

Montag, 5. August 2013

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 8./22. Juni 2013

Samstag, 13./27. Juli 2013

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, www.spitalbuelach.ch, www.geburtshilfe.ch

Öffentliche Vorträge

4. Juni 2013 – Blasen- und Prostataprobleme des Mannes: Diagnostik und Therapie

Bereits ab dem 20. Lebensjahr lassen Blasen- und Sexualfunktion des Mannes schleichend nach. Störungen bleiben oft lange unbemerkt. Welche Erkrankungen hinter den klas-

sischen Symptomen wie Nachträufeln, nächtlichem Wasserlassen, abgeschwächtem Harnstrahl und Erektionsstörungen stecken können und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, soll den Zuhörern während des Vortrags erklärt werden.

Veranstalter: Spital Bülach

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Zeit: 19.30 Uhr

Anmeldung: Telefon 044 863 22 11 oder online unter

www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe

25. Juni 2013 – Radiologische Diagnostik: Bilder können Leben retten

Mit dem Einsatz neuer technischer Mittel ist die Verantwortung des Radiologen für den Erfolg des behandelnden Ärzteteams deutlich gestiegen. Damit ist der Radiologe mehr als jemals zuvor in der Lage und in der Pflicht, wesentliche lebensbedrohliche Erkrankungen und Verletzungen innerhalb weniger Minuten zu entdecken. Somit kann die Radiologie dazu beitragen, die Prognose insbesondere von Notfallpatienten weiter zu verbessern. Im Vortrag wird anhand von konkreten Fällen aufgezeigt, wie radiologische Bilder Leben retten können.

Veranstalter: Spital Bülach

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Zeit: 19.30 Uhr

Anmeldung: Telefon 044 863 22 11 oder online unter

www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe



Grenzwoche

Grenzwächter erwischen mehrere Lebensmittel-smuggler

Bei Zollkontrollen im Raum Zürich, Schaffhausen und Kreuzlingen haben Grenzwächter vergangene Woche drei grössere Schmuggelfälle aufgedeckt. Die drei betroffenen Personen mussten insgesamt über 4000.– Franken Abgaben nachentrichten und Bussen hinterlagen von mehreren tausend Franken bezahlen.

Zweideln ZH: Am 29. April, um 23.30 Uhr, hielt eine Grenzwachtpatrouille einen Schweizer Lieferwagen an. Bei der Kontrolle stellten sie im Laderaum mehrere Kartonschachteln fest. Diese enthielten 46 Kilogramm Wurstwaren, 10 Kilogramm Geflügelfleisch, 237 Liter Olivenöl und 316 Liter Rotwein. Zur Herkunft der Waren befragt, gab der Fahrzeuglenker an, direkt aus Portugal zu kommen. Bei der Einreise in die Schweiz benutzte er einen nicht besetzten Grenzübergang. Der Portugiese mit Wohnsitz in der Schweiz hinterzog dabei Abgaben von über 1600.– Franken.

Dörflingen-Laag SH: Am 3. Mai, gegen 19.00 Uhr, kontrollierten Grenzwächter im Grenzraum einen Personenwagen mit Schweizer Kennzeichen. Dabei entdeckten sie im Kofferraum 55 Kilogramm Frischfleisch, 17 Kilogramm Geflügelfleisch und Wurstwaren. Die österreichische Familie mit Schweizer Wohnsitz unterliess es, die Lebensmittel beim Zoll anzumelden und hinterzog dadurch Abgaben von über 1300.– Franken.

Nicht alle mitgeführten Waren angemeldet

Kreuzlingen-Emmishofen TG: Am 29. April, gegen 19.00 Uhr, reisten zwei portugiesische Staatsangehörige in die Schweiz ein. Der in der Schweiz lebende Fahrzeuglenker meldete beim Zoll 42 Kilogramm Fleischwaren, 22 Liter Olivenöl, 10 Kilogramm Oliven und 126 Liter Wein an. Bei der Überprüfung des Fahrzeuges stellten die Grenzwächter fest, dass für 44 Kilogramm Wurstwaren, 3 Kilogramm Frischfleisch und 177 Liter Wein keine Zollanmeldung vorlag. Die geschuldeten Zollabgaben der nicht deklarierten Waren belaufen sich auch in diesem Fall auf über 1100.– Franken.

In allen drei Fällen mussten die Fahrzeuglenker Bussen hinterlegen von mehreren tausend Franken bezahlen und die geschuldeten Abgaben nachentrichten.

Diverses

Gruppe KBB

6. Juni, 20.00 Uhr: «Diagnose Alzheimer, das Leben auf den Kopf gestellt», Zentrum Casa

Mit Frau Brigitte Rügger-Frey, Neuropsychologin, Demenzspezialistin und Co-Leiterin der Memoryklinik im Stadtspital Waid in Zürich.

Einfühlsam spricht Frau Rügger über ihre lange Erfahrung mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Dabei wird sie aber nicht nur auf die allgemein bekannte Erkrankung Alzheimer eingehen, sondern auch über weitere Demenzformen referieren. Im Zentrum des Vortrages steht der Umgang mit der Erkrankung. Wie kann der Alltag trotz Krankheit gemeistert werden, was hilft und unterstützt?

Zusammen mit der Spitex Rafz.

www.shiatsu-rafz.ch

Margot Lützerath-Rivas, dipl. Shiatsu-Therapeutin, Baum- schuelwäg 16b, 8197 Rafz

Gönnen Sie sich etwas Erholung vom Alltag Möchten Sie eine neue Therapieform für sich entdecken? Gesundheitsförderung durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Shiatsu bedeutet Fingerdruck auf Japanisch und ist eine manuelle Körpertherapieform, die auf der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), dem Meridiansystem und den fünf Wandlungsphasen basiert.

Shiatsu fördert die Beweglichkeit, das Wohlbefinden und die Entspannung, harmonisiert und regt den Energiefluss auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene an.

Diese Methode betrachtet den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele, dessen Leben von ständigen Wandlungsprozessen geprägt ist. Der Mensch ist dann gesund, wenn

er mit sich und seiner Umwelt in Einklang ist und seine Lebensenergie (KI oder QI) ungehindert fließen kann.

Im Unterschied zu Akupunktur werden im Shiatsu nicht nur einzelne Punkte am Körper stimuliert, sondern entlang den verbindenden Energiebahnen (Meridianen) behandelt. Mit Daumen, Händen, Ellbogen und Knien wird sanfter, gezielter Druck auf die Meridiane ausgeübt, welche als Netzwerk im Körper verlaufen. Dazu können mit Rotationen, Dehnungen und Wärme, Blockierungen des Energieflusses gelöst werden. Die Behandlungen erfolgen auf einem Futon im bekleideten Zustand.

Shiatsu bietet bei einer Vielzahl von akuten und chronischen Beschwerden Unterstützung und eignet sich für Menschen jeden Alters.

Shiatsu findet Anwendung bei Energielosigkeit und Erschöpfungszuständen, Migräne, Wechseljahre und Zyklusstörungen, während der Schwangerschaft sowie bei hohen körperlichen Anforderungen, Stress, depressiven Verstimmungen, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Schlafstörungen – oder einfach nur, um mal die Seele baumeln zu lassen.

Da ich EMR / ASCA anerkannt bin, übernehmen die meisten Krankenkassen, bei entsprechender Zusatzversicherung, einen Teil der Kosten.

Termine können Sie unter 043 433 52 30 und 079 440 76 06 vereinbaren. Praxis in Rafz und in Eglisau.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage www.shiatsu-rafz.ch.

Ich freue mich, Sie auf dem Futon begrüßen zu dürfen!

Margot Lützerath-Rivas



Tennisclub Eglisau

Tennis – ein Sport für Sie!

Möchten Sie gerne lernen, Tennis zu spielen? Wollen Sie wieder regelmässiger spielen zu zweit oder im Doppel? Haben Sie gar Ambitionen? Treffen Sie gerne Leute zum Spörteln oder Plauschen? Suchen Sie einen Familiensport? Dann wird es Ihnen in unserem Club gefallen!

Im April begann unser Tennisbetrieb wieder auf unserer schönen Anlage mit drei Sandplätzen, Beleuchtung und Clubhaus. Unser Club nimmt noch Mitglieder auf. Für nur Fr. 300.– können Sie vorerst auch eine Saison lang Schnuppermitglied werden (Jugendliche zwischen 19 und 20 Jahren Fr. 212.50). Dieses Jahr nehmen wir auch wieder Junioren auf. Unsere Plätze stehen Ihnen jederzeit offen und Sie können an all unseren Plauschanlässen teilnehmen. Unsere Trainer geben Ihnen gerne Stunden und für die Jüngsten (6–8 Jahre) organisieren wir jedes Jahr Kids-Kurse.

Leimerath CONSULTING

COACHING

LEBENSBERATUNG
Individualpsycholog. Beratung
Lebensberatung & -planung
Problem- & Konfliktlösung

ENTWICKLUNG
Persönlichkeitsentwicklung
Eigen- & Sozialkompetenz
Laufbahnberatung

RESSOURCEN
Zeit- & Beziehungsmanagement
Budgetberatung
Führungscoaching &
Mitarbeitermotivation

Coaching ist eine professionelle Reflexionshilfe, mit der Sie Ihr Potenzial entdecken und weiterentwickeln können. Gemeinsam reflektieren wir in Gesprächen Ihre Herausforderungen im privaten oder beruflichen Umfeld und entwickeln konstruktive und zukunftsfähige Lösungen.



www.leicon.ch | info@leicon.ch | +41 798 377 773

Carsten Leimerath

baur-weine.ch

P. Baur



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Hauffäld 17, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

**Damen & Herren
Salon Graf**

Schützeturm 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09



Karl von Känel

Umbauten **Rafz** Renovationen
Sichtmauerwerk Gipsarbeiten

Wir freuen uns auf Sie, egal ob AnfängerIn oder WiedereinsteigerIn.

Unsere Aktuarin Kathrin Urich, Eigenackerstrasse 1d, 8193 Eglisau, Telefon 044 867 26 41, E-Mail info@tceglisau.ch, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Sie können sich auch über unsere Homepage anmelden www.tceglisau.ch «Mitgliedschaft, Anmeldung».

Sybille Studach

Rafzerfeld: Entlang der Badener-Landstrasse entsteht ein Biotop mit 28 verschiedenen Wildrosen-Arten

Viele der einst typischen Wildrosen im Rafzerfeld sind ausgestorben oder selten geworden. Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich und der Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» wollen die einheimische Wildrosenvielfalt wieder fördern und der Bevölkerung näherbringen. Entlang der Badener-Landstrasse zwischen Hüntwangen und Wasterkingen haben sie in einer ersten Etappe 80 Rosensträucher gepflanzt.

Seit Jahrzehnten werden im Rafzerfeld Kulturrosen produziert. Weniger bekannt ist, dass hier früher auch viele Wildrosen wuchsen. Heute kommen von den 28 einheimischen Wildrosen-Arten im Kanton Zürich noch 21 und im Rafzerfeld noch 15 vor. Viele Arten sind aber stark bedroht und nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Entlang der Badener-Landstrasse soll deshalb ein sogenanntes Rosarium mit allen 28 einheimischen Wildrosen-Arten entstehen. Das kantonale Tiefbauamt hat im Zuge der Strassensanierung im vergangenen Jahr einen Wall als Trockenbiotop gestaltet. Mitarbeitende der kantonalen Fachstelle Naturschutz und Mitglieder des Vereins «Natur vom Puur im Rafzerfeld» haben nun Anfang April in einer ersten Etappe Teile des Walls mit Sträuchern von 13 verschiedenen Wildrosen-Arten sowie weiteren seltenen Gehölzen und Trockenwiesenpflanzen bepflanzt. Das Ziel ist, möglichst alle 28 einheimischen Wildrosen hier anzusiedeln. Der neu gestaltete Wall soll aber auch anderen für die Region typischen seltenen Arten als Lebensraum dienen. Dazu gehören der fast ausgestorbene Raue Alant, eine krautartige Pflanze mit gelben Blüten, oder die Schwarze Mörtelbiene.

Mehr zum Thema

Weshalb Wildrosen selten geworden sind

Wildrosen brauchen viel Licht und ertragen nur wenig Konkurrenz durch andere Gehölze. Als Pionierpflanzen vermehren sie sich gerne auf offenen Böden, die durch Weidetritt, Bodenabtrag, Bodenverletzungen und Störstellen entstanden. Gründe für den Rückgang der Wildrosen sind vor allem das Verschwinden extensiv genutzter magerer Wiesen und Weiden, die dunkler gewordenen Wälder und das Zuwachsen der Waldränder. Zeitweise beweidete lichte Wälder waren früher ein optimaler Lebensraum.

Die Raublättrige Rose beispielsweise ist im Kanton Zürich ausgestorben. Von der Kleinblütigen Rose ist noch ein Exemplar vorhanden. Die Essig-Rose, auch Französische Rose oder Apotheker-Rose genannt, galt als verschollen, bis in Hüntwangen noch zwei Bestände gefunden wurden. Um 1940 hatte der Rosenkenner Robert Keller aber noch an die 40 Vorkommen im Rafzerfeld beschrieben. Die Essig-Rose ist eine Besonderheit des Rafzerfeldes. In der Deutschschweiz ist sie nur hier und in an-

grenzenden Gebieten im Kanton Schaffhausen bekannt. Weitere Wuchsgebiete liegen erst im Südtessin und bei Genf.

Die seltenen Wildrosen-Arten sollen im Rafzerfeld dank der Unterstützung der Forstdienste und der im Vernetzungsprojekt von «Natur vom Puur» engagierten Landwirte auch an Waldrändern, in Hecken und Weinbergen wieder häufiger werden.

Auch kulinarisch ein Gewinn

Rosen sind nicht nur als Futterpflanzen und Nistorte wichtig für Tiere, sondern sprechen auch unsere Sinne an. Die grossen, tiefroten bis rosafarbenen Blüten der Essig-Rose weisen den typischen intensiven Rosenduft auf. Sie ist deshalb eine der Stammütter vieler Kulturrosen. Aus den Blütenblättern wird Rosenöl für Parfüm und Marzipan gewonnen. Die sich im Frühling entfaltenden Blätter der Wein-Rose duften schon in einer Entfernung von einigen Metern nach Äpfeln und Harz. Aus den Früchten der Filz- und der Wein-Rose lässt sich eine schmackhafte Konfitüre zubereiten. Deren Hagebutten sind mit kleinen Duftdrüsen besetzt, die der Konfitüren einen besonderen Geschmack verleihen. Die biologische Vielfalt hat somit auch einen kulinarischen Reiz.

Baudirektion Kanton Zürich
Fachstelle Naturschutz

Amphitheater Hüntwangen – Programm

Auch in diesem Sommer wird im Amphitheater Hüntwangen wiederum ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wir freuen uns, Sie beim einen oder anderen Anlass im Amphitheater begrüssen zu dürfen.

Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG), 12. Juni

Ein spannender Parcours, eine Festwirtschaft und Attraktionen erwarten die Besucher auf dem Amphitheatergelände.

Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld mit Stargast Lisa Stoll, 14. Juni, 19.30 Uhr

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grilladen und grossem Kuchenbuffet durch Verein Amphitheater. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt. Eintritt frei, Kollekte.



Ein Kinder-Event mit Herz (Konzert Andrew Bond & Band), 23. Juni, 10.00–17.00 Uhr

Charity Anlass zu Gunsten des Kinderspitals Zürich und der Wunderlampe.

Mit vielen Attraktionen für Kinder wie zum Beispiel: grosse Hüpfburg, Human Kickers, riesiger Sandkasten, Karussell, Ballonkünstler und einem Spielbus. Verpflegungsstände der Hüntwanger Vereine.

Tickets und Infos unter: www.traumchischte.ch

Sound-Circle-Festival, 12. / 13. Juli

Auch diesen Sommer findet in der atemberaubenden Kulisse des Amphitheaters Hüntwangen dieses bereits sehr bekannte

und beliebte Festival statt. Das diesjährige line-up verspricht hochkarätige Acts.

Tickets und Infos unter: www.soundcirclesfestival.ch

Phantom der Oper – Open-Air-Aufführung, 26. Juli, 21.00 Uhr

Auf über 300 Bühnen Europas ist «Das Phantom der Oper» des Autoren-Teams Deborah Sasson und Jochen Sautter seit 2010 von Zuschauern und Kritikern begeistert aufgenommen worden. Ab 19.30 Uhr Festwirtschaft durch Verein Amphitheater Hüntwangen. Tickets und Infos über: www.events.ch, www.actnews.ch, www.ticketcorner.ch.

Verein Amphitheater Hüntwangen

Volkshochschule Bülach

Kurse im Juni 2013

Kultur und Gesellschaft

Unbekanntes bekanntes Bülach

Stadtführung

Jakob Menzi, alt Stadtpräsident

12. Juni 2013 (Mi), 14.00–16.00 Uhr, Fr. 25.–

Briefzentrum Zürich-Mülligen

BesucherführerIn des Briefzentrums Zürich Mülligen

27. Juni 2013 (Do), 19.00–21.15 Uhr, Fr. 25.–

Kommunikation und Persönlichkeit

Loslassen – eine Lebensaufgabe

Pia Ulrich, Dipl. Systemischer Coach u. Lebenstrainerin

8. Juni 2013 (Sa), 9.00–16.00 Uhr, Fr. 150.–

Formen und Gestalten

Digitales Fotografieren II

Simone Glauser, Fotografin

12./19.6.13 (Mi), 19.15–21.30 Uhr, 15.6.13 (Sa), 13.00–17.00 Uhr, Fr. 175.–

Plastisches Arbeiten mit Gips

Tom Küffer, Kunstschaffender u. Erwachsenenbildner

15./22. Juni 2013 (Sa) 10.00–16.00 Uhr, Fr. 210.–

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.volkshochschule-buelach.ch

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Handygebrauch der Schweizer Jugend: Zwischen engagierter Nutzung und Verhaltenssucht

Referat von Gregor Waller, Medienpsychologe, Leiter Forschungsschwerpunkt Psychosoziale Entwicklung und Medien an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Mittwoch 19. Juni 2013, 20.00 Uhr (Apéro ab 19.30 Uhr)

Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Bülach, Grampenweg 5

In seinem Referat beschreibt Gregor Waller die unterschiedlichen Intensitäten der Handynutzung durch Jugendliche. Er benennt Symptome und Verhaltensweisen, anhand derer sich problematische Entwicklungen frühzeitig erkennen lassen und formuliert Gedanken zur Prävention. Die Veran-

staltung richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, BerufsbildnerInnen und an alle anderen, denen die gesunde Entwicklung Jugendlicher am Herzen liegt.

Eintritt frei, keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach, Telefon 044 872 77 33, info@praevention-zu.ch, www.praevention-zu.ch.

Webstube Wil

Ein Kinder-Event mit Herz «Traumchishte»

Im Amphitheater Hüntwangen findet am 23. Juni 2013 ein Benefiz-Event (Wohltätigkeitsanlass) zugunsten des Kinderspitals Zürich und der Stiftung Wunderlampe statt.

Was hat ein Kinder-Event mit der Webstube zu tun? Diejenigen, die dieses Fest veranstalten, möchten vielen Familien mit Kindern einen unbeschwerten Sonntag mit Spiel und Gesang bieten. Auf der Suche nach Möglichkeiten für die Verpflegung haben sie umliegende Vereine angefragt. Da wir an der Chilbi Wil immer für feine Pommes Frites sorgen, sind sie an die Webstube Wil gelangt. Wir haben uns bereit erklärt, mit diesem Stand dort zu helfen.

Höhepunkt des Mittags ist das Open-Air-Konzert mit Andrew Bond und Band.

Mit den Spendeneinnahmen ermöglichen diese Institutionen kranken Kindern einen Wunsch zu erfüllen oder neue Behandlungsmethoden anzuwenden.

Weitere Infos finden Sie auf der speziell eingerichteten Website www.traumchishte.ch. Flyers sind in den Schulen im Rafzerfeld verteilt worden.

Klär Nussbaum

kjz Bülach

Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet am 1., 3. Montagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

Die nächsten Daten:

3. und 17 Juni

1. und 15. Juli

Telefonische Beratung: 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Waffenrückgabe

Nach dem grossen Erfolg der Aktionstage zur freiwilligen Waffenrückgabe in den letzten Jahren erhält die Bevölkerung des Kantons Zürich auch in diesem Jahr Gelegenheit, nicht mehr benötigte private Waffen, Waffenzubehör, Waffenbestandteile

und Munition sowie neu Laserpointer bei der Kantonspolizei Zürich abzugeben und der Vernichtung zuzuführen.

Die Waffenrückgabe findet statt am

Samstag, 22. Juni 2013, 8.00 bis 12.00 Uhr
Kantonspolizei Zürich, Verkehrspolizeistützpunkt
Bülach, Reitergasse 2, 8180 Bülach

Entgegengenommen werden Faust- und Handfeuerwaffen, Schreckschuss-, Luftdruck-, CO₂-, Softair- sowie Imitationswaffen, ausgemusterte Ordonnanzwaffen, Messer, Schlag-, Hieb- und Wurfwaffen, Elektroschockgeräte sowie Munition und Laserpointer. Die rechtliche Grundlage für die Aktion findet sich in Art. 31a des Bundesgesetzes über Waffen, Wafenzubehör und Munition sowie in § 8 Abs. 3 der Zürcher Waffenverordnung.

Kantonspolizei Zürich, Mediendienst

Was heisst hier «Fussball ist Männersache»?

Frauenfussball macht Spass! – Das belegen nicht zuletzt die unglaublich vielen neu-lizenzierten Spielerinnen innerhalb der letzten zehn Jahre.

Beim Fussballclub Glattfelden formierte sich das erste Mädchen-Team bereits 1998. Seit 2004 ist auch eine Aktivmannschaft in der Meisterschaft vertreten. Und diese Aktiven würden sich über Zuwachs sehr freuen!

Hast du Freude am Fussball (und eventuell sogar schon aktiv gespielt)? – Schätzt du das kameradschaftliche «Miteinander»? Und bist du Jahrgang 1997 oder älter? – Dann nimm doch einfach mit unserem Trainer Ruedi Vetterli, Telefon 0764173755, E-Mail: ruedi_vetterli@yahoo.de Kontakt auf. Wir freuen uns auf dich!



Winterjacke vertauscht!

Anlässlich der Generalversammlung vom Spitex-Verein Rafz am 11. April wurde irrtümlich meine Winterjacke mitgenommen.

Es ist eine schwarze, gesteppte Daunenjacke der Marke BASLER.

Bitte melden Sie sich bei Trudi Hottinger, Telefon 044 869 36 38 oder 079 425 54 37. Besten Dank.

Rafzer nutzt Facebook zur Entstehung eines Orgelwerkes

Christian Gautschi (*1986, wohnt an der Landstrasse in Rafz) studiert Orgel an der Zürcher Hochschule der Künste und wird in diesem Sommer den Master of Arts in Musikpädagogik abschliessen. Der Studienabschluss bildet das Masterprojekt «Organ Music Project Veni Creator Spiritus – Musikvermittlung mit Web 2.0». Unter der Leitung von Christian Gautschi

haben 17 Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz via Facebook an einer Orgelkomposition über den Pfingsthymnus «Veni Creator Spiritus» gearbeitet.

Web 2.0

Der Begriff Social Media (Soziale Medien) wird oftmals Web 2.0 gleichgesetzt. Es handelt sich um digitale Medien/Technologien, die es Benutzern ermöglichen, sich auszutauschen und Inhalte (Texte, Bilder, Filme etc.) einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten/zu teilen. Wichtige Vertreter sind zum Beispiel Facebook oder Twitter.

Ziel des Projektes

Das Ziel des Projektes ist ein gemeinsames Arbeiten einer interkulturellen Facebook-Gruppe (Menschen aus allen Musikbereichen, jeden Alters und aller deutschsprachigen Länder) an einer gemeinsamen Komposition. Es soll ein Orgelwerk über den Hymnus «Veni Creator Spiritus» entstehen: Das Stück kann ein- oder mehrsätzig sein und soll zwischen fünf und zehn Minuten dauern. Die Komposition darf die Möglichkeiten einer dreimanualigen, mittelgrossen Orgel nicht übersteigen (vgl. die Disposition der Orgel der reformierten Kirche in Pfäffikon ZH). Ansonsten wird das Stück dementsprechend auf ein kleineres Instrument angepasst, wie es in der Orgelmusik üblich ist.

Musikvermittlung

Ein zentraler Aspekt des Projektes waren die Kompositionsarbeiten in der Facebook-Gruppe, die eigentliche Musikvermittlung. Viele mögen beim Wort Musikvermittlung an Kinderkonzerte und -opern, Konzerteinführungen in Konzerthäusern und dergleichen denken. Dies sind alles Konzepte, die Kinder/Jugendliche und Laien ansprechen sollen. Im Gegensatz dazu hat dieses Projekt gerade ProfimusikerInnen (oder semiprofessionelle MusikerInnen) angesprochen. Der musikvermittelnde Aspekt liegt darin, einen Know-how-Austausch zwischen den einzelnen Musikabteilungen Komposition, Kirchenmusik, Theorie etc. zu generieren. Ein zweiter Aspekt liegt auch bei der Orgelmusik: Viele zeitgenössische KomponistInnen schenken der Orgelmusik und der Kirchenmusik an sich oftmals keine oder nur geringe Beachtung. Zusammenfassend kann man also sagen, dass das Projekt musikvermittelnd wirkt, indem es MusikerInnen, welche sich nicht oder nur teilweise mit Komposition befassen, zum Komponieren anregt und indem es MusikerInnen und KomponistInnen, welche sich bisher nicht oder nur in geringem Masse mit dem Instrument Orgel befasst haben, dazu anregt, sich mit der Orgelmusik und der Kirchenmusik auseinanderzusetzen.

Die Kompositionsarbeiten

Im September 2012 wurden alle Musikhochschulen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz angeschrieben, und Anfang Oktober begann eine Gruppe von 17 MusikerInnen mit den Kompositionsarbeiten innerhalb der Facebook-Gruppe. Jede/r Teilnehmende hatte die Möglichkeit, 2-3 Takte eigens komponierter Musik via Facebook online zu stellen. Der Gruppenleiter, Christian Gautschi, generierte anschliessend eine Umfrage. Binnen 24 Stunden konnte abgestimmt werden, welcher Beitrag am besten gefiel. Die Version mit den meisten Stimmen wurde unwiderruflich dem Stück zugefügt. Jeden Montag-, Mittwoch- und Freitagabend wurde die Umfrage online gestellt. Dies geschah von Oktober bis Dezember 2012.



TRAGER® Approach

Praxis für Körper- u. Bewegungswahrnehmung
Nina Hässig-Weber

Eine Trager-Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36
 8197 Rafz

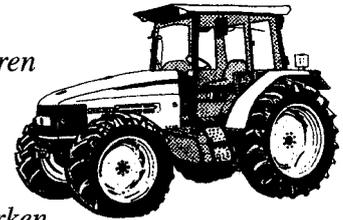
078 753 85 83
 info@trager-relax.ch
 www.trager-relax.ch

René Matzinger
Land Maschinen *beim Bahnhof · 8197 Rafz*

Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
 Hydraulikschlauch-Service

*natürliches
 bauen*

rené spühler

eidg. baubiologe / bauökologe

www.natuerlichesbauen.ch

- ISOFLOC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

Fahrschule

Badener-Landstr. 17
 8197 Rafz

Markus Ammann



Tel.: 044 869 30 40
 Natel: 079 666 5 333



PW
 Motorrad
 Verkehrskunde
 Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!



Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
 Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
 Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
 info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch



Grosse Augen? Klar
 bei so tollen Badezimmer-
 Lösungen.



**Haustechnik für
 die Zukunft:**
 www.neukom.com
 Rafz, Bülach, Kloten
 Tel. 044 879 14 14

NEUKOM

Heizung, Lüftung, Sanitär.

hof
schluchebärg

ländlich erleben

Weinbau
 Partyraum

Familie Schweizer

Schluchebärg 1
 8197 Rafz
 Telefon: 044 869 20 40
 Email: mail@schluche.ch
 Web: www.schluche.ch

Parlons français!



Französisch Kurse und Nachhilfestunden:

Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtslehrerin: Diplom DAEFLE,
 Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
 als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz

Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25

E-mail: berjea@bluwin.ch

Fazit

Es ist möglich, Facebook zu Musikvermittlungszwecken und zu einem Austausch von Know-How zwischen (semi-)professionellen MusikerInnen zu verwenden. Binnen dreier Monate ist so die einsätzliche Orgelkomposition «Veni Creator Facies» über den Pfingsthymnus «Veni Creator Spiritus» entstanden. Die Komposition umfasst 75 Takte. Die zeitliche Einteilung von drei Abstimmungen pro Woche hat sich bewährt, und es haben jeweils zwischen einer und zehn Personen an den Abstimmungen teilgenommen; pro Abstimmungstag standen zwei bis fünf verschiedene Fortsetzungsversionen zur Auswahl. Im Twitter-Account *@veni_creator* wurde über alle aktuellen Ereignisse informiert. So wurden die jeweilige Abstimmungsergebnisse und das Fortschreiten der Komposition (in genauer zeitlicher Abfolge) dokumentiert.

Zur Komposition

Es handelt sich um ein Orgelstück in freier Form. Auf einen Einleitungsteil, wo die 1. Zeile der Hymnusmelodie, eingebettet zwischen einer zeichnenden Bassstimme und einem scharfen clusterartigen Mixturenklang, in mehreren Kleinstvariationen und Abspaltungen erscheint, folgt ein Abschnitt, in welchem das Cornett die Melodie aufnimmt und von einer wiegenden Begleitung unterlegt wird, die ebenfalls die Hymnusmelodie zitiert. Ein ausgedehntes Rezitativ folgt: Über liegenden, nur leicht bewegten Akkorden umspielt das Krummhorn die gesamte Melodie des «Veni Creator Spiritus»; anschliessend rundet ein «Vogelduett» von zwei 2'-Flöten das Rezitativ ab.

Ein längerer Zwischenteil, welcher an eine französische Toccata erinnert, lässt sich in drei Abschnitte aufteilen: Im ersten nimmt die Oberstimme die Melodie des Hymnus auf und spaltet diese ab. Eine bewegte Begleitstimme bricht Akkorde, wobei in der Tenorstimme wiederum die Veni Creator-Melodie liegt. Die Bassstimme lässt ebenfalls Melodietupfer erklingen. So erscheint in diesem Abschnitt eine Trinitäts-Symbolik, welche sich im Dreimalerscheinen der Melodie erklären lässt. Die toccatenartige Begleitbewegung wird sodann für zwei Takte unterbrochen, und in einen stehenden Akkord ergiesst sich eine absteigende Basslinie, welche das Ankommen des Heiligen Geistes in die irdische Welt darstellen könnte. Im darauf folgenden dritten Abschnitt zeigt sich die Erscheinung des Heiligen Geistes in seinen Symbolen, welche zum Teil schon in vorangegangenen Abschnitten angekündigt worden sind: Der Wind, das fliessende Wasser und das Feuer sind durch die Bewegung der Oberstimme dargestellt. Die «fremden Zungen» (vgl. das Pfingstereignis in der Bibel: Apostelgeschichte 2, 1–41) lassen sich plastisch in der mittleren Stimme finden: Eine Trompete (Zungenregister) lässt fanfarenartige Melodieeinwürfe erschallen. Nach diesem bewegten Teil beruhigt sich das Geschehen langsam und leitet schliesslich in eine Reprise des Krummhornthemas (Rezitativ) zurück. Bei diesem kürzeren Rezitativteil liegt die den Hymnus umspielende Krummhornmelodie im Gegensatz zum ersten Rezitativ (Sopran) in der Tenorstimme. Anschliessend wird der Cornett-Teil nochmals aufgegriffen und leitet zu einem neuen Abschnitt über: In der Tenorstimme erklingt eine kantable Oboenmelodie, wiederum vom «Veni Creator Spiritus» inspiriert und Teile dieser Melodie aufgreifend. Sie wird von einer verspielten Begleitung umrahmt. In den letzten vier Takten dieses Teiles mündet die Oboenmelodie in fanfarenartige Einwüfe, welche an die Toccata erinnern. Abschliessend

erklingt ein Nachspiel, welches unverkennbar die Charakteristiken, die Registrierung und die musikalischen Gesten des Vorspiels aufgreift. So ist das Stück bis hierhin in spiegelbildlicher Art und Weise aufgebaut, wobei die Toccata als Mitte (Spiegelachse) betrachtet werden kann. Der Oboenteil und das Vogelduett tauchen jedoch nur einmal auf.

Ein Choral schliesst das Stück ab. In der Altstimme liegt die gesamte Hymnusmelodie, welche in Halben vor sich hin schreitet. Darüber liegt eine mehr oder weniger bewegte Solostimme, welche dem Ganzen eine feierliche, majestätische Atmosphäre verleiht. Die Bassstimme unterstreicht durch ihre schreitende Bewegung den zeremoniellen Charakter. Die letzten beiden «Solennel»-Takte geben dem Stück einen pompösen und majestätisch-voll klingenden Abschluss.

Präsentation

Das Werk wird öffentlich im Zuge der Masterprojekt-Präsentation am 19. Juni 2013 um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche in Pfäffikon ZH (Pfäffikersee) uraufgeführt. Die Präsentation ist ein öffentliches Orgelkonzert und das Werk wird in ein Konzertprogramm mit Orgelmusik zum Thema «Pfingsten» eingebettet. Christian Gautschi spielt nebst dieser Komposition Werke von Joseph Ahrens, Adolf Brunner, Johann Sebastian Bach und Franz Tunder.

Christian Gautschi

Musikalische Gemeinsamkeit im Rafzefeld

8. Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen

Die drei Musikgesellschaften Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil organisieren zusammen mit dem Verein Amphitheater Hüntwangen ein Sommerkonzert. Der gemeinsame Anlass wird dieses Jahr schon zum achten Mal durchgeführt. Wir freuen uns, Ihnen einige Leckerbissen aus unserem Repertoire zu präsentieren. Es ist uns wiederum gelungen, einen weitherum bekannten Gast aus dem schaffhausischen Klettgau zu verpflichten. Mit der Alphornblä-



serin Lisa Stoll präsentieren wir Ihnen eines der grossen Talente der Alphorn-Szene. Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete, ist bei der 8. Ausgabe schon bald zur Tradition geworden. Und auch in diesem Jahr bedeutet das Konzert für zwei Vereine Hauptprobe für das Ende Juni in Winterthur stattfindende Kantonalmusikfest. Die drei Konzerte gipfeln zum Schluss, wie schon bei den letzten Durchführungen, in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben, im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wenn die Vereine (auch jeder Einzelne) sein eigenes Jahresprogramm mit unterschiedlichen Veranstaltungen zu bestreiten hat, so freuen wir uns mit diesem Anlass die Gemeinsamkeit und Kameradschaft unseres gemeinsamen Hobby in der musikalischen Tätigkeit zu demonstrieren. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf das friedliche Miteinander, welches nicht selbstverständlich ist.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert findet am 14. Juni 2013, um 19.30 Uhr im Amphitheater in Hüntwangen statt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. An Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Diese Verköstigung stellen die Mitglieder des Verein Amphitheater Hüntwangen sicher.

Markus Ott

Home Instead

Alzheimer-Schulung und Ratgeber für Angehörige

Die Diagnose Alzheimer trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, erschütternd. Die Krankheit ist auf dem Vormarsch. Experten schätzen, dass sich die Fälle bis ins Jahr 2050 verdreifachen!

Aufgrund zahlreicher Kunden mit dieser Diagnose kennt Home Instead Seniorenbetreuung die Herausforderungen, die auf die Senioren und deren Familien zukommen. Um die betroffenen Menschen bestmöglichst unterstützen zu können, hat Home Instead Seniorenbetreuung mit «CARE» ein einzigartiges Konzept ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an Angehörige und beinhaltet fundierte, auf den neuesten Erkenntnissen basierende Informationen. Home Instead hat dazu einen neuen Ratgeber für Angehörige entwickelt «Miteinander mehr erreichen». Der Ratgeber unterstützt mit Informationen und Tipps zum richtigen Umgang mit Demenzkranken. Er kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bestellt werden.

Kostenfreie Schulungen

Ab März 2013 bietet Home Instead Zürcher Unterland / Baden-Bad Zurzach eine kostenlose Schulung für pflegende Angehörige von Senioren mit Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung an. Dabei erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen und haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs dauert drei Stunden und wird im Alterszentrum Wehntal in Schöfflisdorf durchgeführt. Die Kursdaten sind auf der Homepage aufgeführt. Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die nächste Schulung findet am Donnerstag, 20. Juni 2013, 18.00–21.00 Uhr, statt.

Home Instead Seniorenbetreuung, Oberweningen, Telefon 043 422 60 00, zh-unterland@homeinstead.ch, www.homeinstead.ch/zh-unterland.

Hansjörg Käser

Notfallseelsorger

«Menschen in Not zu helfen»: Ein Grundauftrag der Seelsorge

«Autounfall mit Schwerverletzten», «häusliche Gewalt», «Kind im See ertrunken», «Mord», «Suizid»: Unvorstellbar schweres

Leid für die Betroffenen, respektive Angehörigen. Bei solch tragischen Schicksalsschlägen ist der Dienst der Kirche besonders notwendig. Seelsorgerliche Unterstützung und Beistand an den Menschen als Antwort auf die grosse Not und das fast unerträgliche Leid.

In solchen Krisensituationen werden jeweils ausgebildete Notfallseelsorger der beiden Landeskirchen von der Kantonspolizei Zürich aufgerufen. Als erster katholischer Notfallseelsorger des Bezirks Bülach – Dielsdorf – Dietikon leistet neu Felix Marti von der Pfarrei Glattfelden–Eglisau–Rafz Dienst bei der kantonalen Notfallseelsorge Zürich.



Felix Marti

Chäferträff

Summerziit = Chäferträffziit uf em Spielplatz

Dä Summer chunnt! Raus an die Sonne mit den Kleinen! Die nächsten zwei Chäferträffs finden draussen statt.

Wir treffen uns am 4. Juni und 2. Juli um 15 Uhr im «Trubeland» (= Spielplatz Nähe Schulhaus Tannewäg). Bitte den Zvieri und Getränk selber mitbringen. Während die Kleinen rutschen, sändelen und schaukeln, haben die grösseren Kinder sicher «de Plausch» auf der Drahtseilbahn oder dem Kletterturm.

Die Indoor-Chäferträff-Saison startet wie gewohnt im Herbst, nähere Informationen folgen im Rafzer Weibel und an den Anschlagbrettern im Dorf. Das Chäferträff-Team wünscht einen schönen Badi-Sommer!

Daten:	4. Juni und 2. Juli 2013
Zeit:	15.00–17.00 Uhr
Ort:	Spielplatz «Trubeland»
Bitte selber mitbringen:	Zvieri und Getränke
Kontaktpersonen:	Cornelia Neukom, Telefon 044 859 25 50 Patricia Zingg, Telefon 078 661 00 29

Claudia Bosshard-Baumann

Familienbörse Rafz

Die Gestelle sind gefüllt und der Sommer kann nun definitiv kommen!

Pack die Badehose ein

Badehosen, Sonnenhüte und Sonnenbrillen stehen für die Badesaison und die Sommerferien bereit. Das coole T-Shirt, die kurze Hose, die farbigen Röckli und die bequemen Sommerschuhe stehen für die gwundrigen Börsenbesucher bereit.

Für die nächste Velo- oder Dreiradtour

Wir haben eine grosse Auswahl an Kindervelositzen und Velohelmen. Wieso nicht vorbei schauen, ob es etwas Passendes für die nächste Radtour bzw. Bobby-Car-Tour hat?

Spiele für drinnen und draussen

Von LEGO bis Playmobile, vom Fühlbuch bis zum Krimi, von den Holzklötzen bis zum ferngesteuerten Auto. Die Auswahl an Spielsachen ist gross und es hat für jeden und jedes Budget etwas Spannendes.

Attraktive Damenmode und Umstandsmode

Von der Grösse 34 bis 50 führen wir eine grosse Auswahl an leichter Sommerbekleidung. Ob Hose und Shirt für die sportlichen Aktivitäten, elegante Kleider für das nächste Fest oder

die Outdoorjacke für die nächste Bergtour, für alle Frauen, jung und alt, führen wir Kleider und Schuhe jeden Stils.

Kindergartentäschli

Für den Spielgruppen- oder Kindergartenstart haben wir schöne und herzige Kindergartentäschli zur Auswahl. Neu und nach Ihren Wünschen genäht.

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00–11.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00–11.00 Uhr (1. Juni und 6. Juli) (während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familienbörse Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch.

Anfahrt mit dem Auto: Hegi, Chilewise, Brüelgass

Anfahrt mit dem Velo und zu Fuss: Dorfstrasse, Brüelgass

Claudia Bosshard-Baumann



Herbstmesse Rafz 28./29. September 2013 mit Riesenrad

«Die diesjährige Herbstmesse wird von einem Riesenrad überragt.» Dies konnte OK-Präsident Jürg Sigrist anlässlich der 2. Informationsveranstaltung für Aussteller und Festwirtschaften vom 6. Mai 2013 im Saal des Restaurants «Pflug» bekannt geben. Neben dieser Attraktion werde zum Messestart ein Oldtimer-Autokorso durch das Messengelände ziehen. Der Oldtimerkorso wird dann jeweils am Samstag- und Sonntagnachmittag nochmals Einzug halten.

Die Herbstmesse 2013 wird gemäss den Informationen aus dem OK von rund 70 Ausstellern und 22 Festwirtschaften getragen. Die Preise in den Festwirtschaften sind grundsätzlich gleich wie vor drei Jahren, lediglich Bratwurst und Cervelat werden um 50 Rappen teurer. Das Riesenrad bei der Winzeler Holzbau an der Chilegass wird schon ab Freitagabend weit über das Festgelände leuchten.

Das Nostalgie-Riesenrad der Schaustellerfamilie Bourquin wurde 2003 gebaut und ist eines der modernsten Riesenräder der Schweiz. Die Transportkapazität beträgt ca. 1440 Personen/h. Mit dem Riesenrad gelangt man in eine Höhe von knapp 30 m und ist damit beinahe auf Augenhöhe zum Rafzer Kirchturm.

Bereits konnten da und dort erste Autos entdeckt werden, die für die Herbstmesse 2013 Werbung machen. Die Autokleber liegen auf der Gemeindekanzlei Rafz oder in den Rafzer Einkaufsläden zum Mitnehmen auf.

ÖV: Während der Herbstmesse fährt in Ergänzung zum Postauto zwischen Post und Bahnhof ein Gratisbus, damit wird für jede S-Bahn Anschluss gewährleistet. Ebenso ver-



kehrt ein gratis Pendelbus zwischen Eglisau, Wasterkingen, Hüntwangen, Wil und Rafz.

Das Festabzeichen für die Ausgabe 2013 wird für Fr. 6.– verkauft. Man rechnet damit, dass ca. 7000 Festabzeichen verkauft werden und dadurch ein grosser Teil des Budgets abgedeckt wird. Für die Parkplätze wird wiederum keine Gebühr erhoben, bzw. diese ist im Festabzeichen inbegriffen.

Die nächste Gesamt-OK-Sitzung ist noch vor den Sommerferien am 8. Juli vorgesehen. An der 3. und zugleich letzten Informationssitzung für Aussteller und Festwirtschaften vom 26. August 2013 werden dann die letzten Details besprochen.

Auf der Homepage der diesjährigen Herbstmesse (www.herbstmesse-rafz.ch) können sich Aussteller und Interessierte aktuell informieren. Via die sozialen Medien wird die Herbstmesse Rafz 2013 schon zahlreich besucht, schauen Sie doch auch kurz vorbei auf der Facebook Seite www.facebook.com/HerbstmesseRafz2013.

OK Werbung/Information



Juli 2013

2. Juli	Frauezmorge / -Kafi im Zentrum Casa, 8.00 bis 10.00 Uhr, Frauenverein Rafz
5. Juli	2. Obligatorische Übung, 18.00 bis 20.00 Uhr, Schützengesellschaft Rafz
5.–7. Juli	Plausch- und Schülerturnier, FC Rafzerfeld
7. Juli	Sommerfest in der Schluche, ab 10.30 Uhr Männerchor
15. Juli bis 16. August	Schulferien

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 2013

Dr. A. Sutter	9. Juni bis und mit 17. Juni 1. August bis und mit 19. August
Dr. B. Zurgilgen	1. Juni bis und mit 9. Juni 13. Juli bis und mit 29. Juli

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch:	Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag:	Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag:	Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale	044 874 92 92
Dr. A. Sutter	044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen	044 869 14 11

Bitte beachten Sie für den nächsten Weibel den früheren Redaktionsschluss > 8. Juli!

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag, 1. Juni und Sonntag 2. Juni	Regionenmeisterschaft WTU	Marthalen	Turnverein Rafz
Samstag, 1. Juni Sonntag 2. Juni	Feldschiessen 14.00–17.30 Uhr und 8.30–11.00 Uhr	Schützenhaus	Schützengesellschaft Rafz
Montag, 3. Juni	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	
Dienstag, 4. Juni	Textil- und Schuhsammlung	ganze Gemeinde	Texaid
Dienstag, 4. Juni 8.00–10.00 Uhr	Frauezmorge/ -Kafi	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Mittwoch, 5. Juni	Seniorenreise		Gewerbeverein Rafz
Donnerstag, 6. Juni 9.00–11.00 Uhr, CHF 18.00	«Lebe deinen Traum» Vortrag von Debora Sommer-Mauerhofer	Tannewäg 2	EFRA, Ursula Neukom ursula.neukom@bluewin.ch
Donnerstag, 6. Juni	Tag der Tracht – Gesang, Musik, Tanz und Geselligkeit	Kramer-Schür	Trachtengruppe Rafzerfeld
Donnerstag, 6. Juni	Frauenfrühstück		EFRA
Donnerstag, 6. Juni 20.00 Uhr	KBB/ Vortrag «Alzheimer» mit Dr. Brigitte Rüeegger-Frei	Zentrum Casa	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Samstag, 8. Juni und Sonntag, 9. Juni	Tage des offenen Weinkellers	Obere Mühle, Chnübri 2	Familie Graf, Müli Wy
Samstag, 8. Juni und Sonntag, 9. Juni 14.00–17.00 Uhr	«Klingendes Museum» Musikschüler machen Musik im Museum	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz und Musikschule Bülach
Sonntag, 9. Juni	Abstimmungen	Gemeindeverwaltung	
Montag, 10. Juni	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	
Montag, 10. Juni 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Zentrum Casa	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 11. Juni 10.00–10.30 Uhr	Buchstart - Treff «Reim und Spiel»	Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek
Mittwoch, 12. Juni	Mitgliederreise Frauenverein		Frauenverein Rafz
Freitag, 14. Juni	Sommerkonzert	Arena Hüntwangen	Musikgesellschaft Rafz
Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni	20 Jahre CREA!	St. Chrischona, 4126 Bettingen	Jugend Chrischona Schweiz
Samstag, 15. Juni	Papiersammlung	ganze Gemeinde	Musikgesellschaft Rafz
Sonntag, 16. Juni	JeKaMi-Fahrten		Velo-Moto-Club Rafz
Montag, 17. Juni	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	
Montag, 17. Juni 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Zentrum Tannewäg	
Donnerstag, 20. Juni bis Sonntag, 23. Juni	Eidg. Turnfest	Biel	Turnverein Rafz
Sonntag, 23. Juni 10.00–17.00 Uhr	Tag der offenen Tür anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums		Sigris Rafz Holz + Bau AG
Montag, 24. Juni	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	
Dienstag, 25. Juni und Mittwoch, 26. Juni	Monti 2013 - popUp!	beim Sportplatz	Matthias Leupi ,monti@circus-monti.ch www.circus-monti.ch
Mittwoch, 26. Juni	Seniorenachmittag: Rösslifahrt	Tannewäg 28	EFRA, Martin Flütsch prediger@efra.ch, http://efra.ch
Freitag, 28. Juni 19.00–22.00 Uhr	Manneabig, Velotour mit Nachtessen unterwegs	Tannewäg 2	EFRA, Machiel Alings info@efra.ch, http://efra.ch

Redaktionsschluss: 8. Juli 2013

Nächste Ausgabe: 1. August 2013
 Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz
www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz
 Administration: Sibylle Hauser-Bollinger
 Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall